Die tipelrige Rieingeile ober beren Raum to Big., für aussnerts 15 m/g. Bet mehrmaliger Aufnahme Radiofs.
Dienengens 30 Big., für ausmitrie bo Big. Beilagengebilbr
per Laufenb Mt. 3,50. Bernipred. Muidluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete: Monatiid 50 Ofg. Bringerlotn 10 Ofa., burch bie Voft bejogen bierreifstrich Mt. 1.75 außer Befoldeile.

Der "General-Anzeiger" erfcheint täglich abends,
Fonntags in zwei Angegaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

aden

ung Mbenb

therein

niman

langelin des Rein

den.

seig.

gend p

ta

taum

istrer

related the

effizien nieden

mb.

ttle

8 Mps

Gefdjäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicsbabener Berlagsauftall

Inzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr wachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatiung der Ungeigen wird ungeligen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Dag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Dagen tann teine Bürgichaft übernommen werben.

Donnerftag, ben 17. Marg 1901.

19. Jahrgang.

Die drohende Zukunft.

Bom Garften G. Udtomsfy, Gt. Betersburg*) (Schlug.)

Im Augenblick, da die Bürfel gefallen, ber Krieg ent-fammt ift, und Japan bereits eine Abtheilung nach der andem auf das Festland übersett, erinnere ich mich dessen, was b per breigebn Jahren in meinem feche Banbe umfaffenden Bert "In Oftafien" über Japan veröffentlicht habe. Gleichntig mit den unnatürlichen Beftrebungen, fich gu vervollnen und fich fogujagen felbit gu übertreffen, begeiftern bie Infelbewohner immer mehr für ein einziges nationa s Biel: die Bergrößerung ihrer Berrichaft im Gebiet des tillen Ozeans. Die Epoche liegt noch nicht weit gurud, wo ter allem die Jagd nach materiellem Berdienst die verschiede-" Billfer des Weftens jum bevölfertiten Archipel des fernen Ciens bingog. Augenblidlich macht fich bort eine Riidbengung bemerkbar, und Millionen von Menschen bereiten sich um Kampf mit dem hochmuthigen Europa vor, bei dem als lefis das reiche Rorea, die Mandschurei und das an Silfs. quellen unerschöpflich reiche China gewählt wurden.

Jaran hat fich im Grunde lange abgeschloffen gehalten. De ftrengften Gefebe verboten feiner Bevolferung, der Sanusintereffen wegen Freundichaft und Gemeinschaft mit der berhaften Außenwelt zu pflegen. Der Weften begriff damals unig vom inneren Bau des originellen Reichs, bis schließlich un braugen die bringliche Aufforderung fom, den Schiffen williteter Nationen bei Unwetter das Einlaufen in bequeme Schusbäfen zu gestatten und vortheilhafte Zufluchtsorte im Kand der aufgehenden Sonne" zu gewähren — also eine Ab-nafung über etwas, das nirgends auf der Welt auf Widerand ftogt, fogar feitens der robeften Wilben nicht, die, durch dere Erfahrungen gewißigt, den Willen der weißen Ankemmlinge achten gelernt haben. Es braucht nur dieser histo-tiche Moment einzutreten, um bei der japanischen Bevölkermg, die in ihrer friedlichen Abgeschlossenheit glüdlich und mit dim Schidfal wie der Form der Regierung gufrieden war, andis der Ranonen des Landes, die fich auf die blühenden Matade richten, Dighelligfeiten aller Art hervorgurufen. Ob kreft innewohnte, als er einem ganzen Bolf die negativen Ribeile einer ihm fremden materiellen Kultur aufzwang, ader ob er wirklich wirkte, das vermag die Geschichte zu beworten. - Für uns Ruffen, die diefes Beltereignig nun nal mehr als alle anderen berührt, wird es wichtig sein, daran zu erinnern, daß nicht wir fünstlich und gewaltsam dergeisigen Rachbarinfulaner aus dem 200jährigen letharen Schlaf erwedt haben. Angesichts biefes Erwachens fragt der bumane Lord Aldin nicht umfonft: "Was werden wir ihnen geben? Bielleicht Untergang und Ruin!"

Anfangs, als die Europäer Japan aufzusuchen begannen, freuten fich die Eingeborenen über die scheinbaren Bortheile, die aus diefem Berfehr hervorgeben fonnten, aber fehr bald trat eine Enttäuschung und Entmuthigung ein. Wenn man dem Urtheil guter Beobachter Glauben ichenfen fann, fo fommt man zu dem Refultat, daß die Japaner fich nur in formeller und materieller Sinfict die ihnen im Grund unbegreifliche fremde Zivilisation aneigneten. Jeder, felbst noch fo gebildete Infelbewohner nahrt bennoch in feiner Geele die tieffie Berachtung gegen die fremdländische Bivilisation. Par die Alugheit schreibt vor "zum bojen Spiel ein freundliches Gesicht" zu machen. Ein abnliches Doppelspiel durfte natürlich auch jenen theuer zu fteben fommen, die fich hinter einer Maske verbergen, ebenso wie denen, die von ihnen irregeleitet worden sind. Die schlimmsten Folgen drohen England, das seine Handelsinteressen theilweise mit denen des Mikadoreiches identifigirt bat. China ift viel gu paffiv und undurchdringbar als Maffe, um mehr oder weniger flihlbar die Borund Rachtheile der nur gum Theil aufrichtigen und fieberhaft vorwärtsbrängenden Politif des afiatischen Nachbarn zu begreifen, ber von ibm durchs Meer getrennt ift. Rugland, bas fich neue Wege nach bem Stillen Ozean bahnt, ift viel zu ftart und von unerschütterlichem Glauben an die Zufunft befeelt, als daß fich ihm ein pfeudojunger Staat wie Japan ftorend in den Weg ftellen fonnte, der in feinen Grundfeften noch auf den Elementen einer morfchen, fast vorhiftorischen Rultur beruht. Die übrigen Staaten find verhältnihmäßig weit von Japan als Mittelpunkt ihrer Existens und ihrer to-lonialen Thätigkeit entsernt. Die Entwidelung der Hanbelsbegiehungen bes "Landes ber aufgehenden Conne" gu Franfreich, Amerifa und Deutschland bedingt nicht wenig die Entwidelung und Lofung der Rrifis, von der ich fpreche. Die Gewohnheit der Engländer, andere Bölfer ausschlieglich als blindes Bertzeug ihrer Berrichfucht angujeben, muß früher oder fpater ein Auflodern der japanischen Eigenliebe berborrufen, die nicht fo leicht gu bandigen fein wird.

Die englische Breffe, die die öffentliche Meinung der Jabaner groß zog, hat ihnen ein verlodendes Lied von ihrer Große, ihrem Genie, ihrer Beltbedeutung ufm. gefungen; wenn fie das verwirklichen wollten, würden fie erftens bem feiner paffiven Maffe nach unüberwindlichen "himmlischen Reich" begegnen, bas ewig feine fuhnen Feinde an fich gieht und ihnen am folgenden Tage nach dem Ruhm auf dem Schlachtfelde eine moralische Rieberlage bereitet — anderseits droben über dem verlodenden Korea die gefährlichen Bajonet-te, das Reich des Mifado zu erschüttern. Die ehrgeizige Ra-

tion zu vergänglich leichten Beldenthaten zu verleiten, ist nicht fcmer. Aber im Fall eines Wiftlingens wird fie unbedingt bon innerer Gluth ergriffen werden, und ihre Rachluft wird den wirflichen Schuldigen ihres Ungliids, mit anderen Borten, ben Englandern gegenüber jum Musbruch fommen, Die Japan ju jener abenteuerlichen Bolitif verleitet haben und noch verleiten. Korea wurde unbarmbergig von den Japanern unterjocht und ruinirt; fein geistiges Niveau fing fcmell und ficher gu finfen an. Bu guter Lest gelangte biefer Staat politisch in einen fehr traurigen Bustand. Ungeachtet beffen bleibt er dennoch das Objett brennenden Berlangens für das friegerische Nachbarvolf. Der Grund ist begreiflich: elf Millionen der foreanischen Bevölferung verfügen über ein ungewöhnlich fruchtbares und an natürlichen Reichthümern verschwenderisch ausgestattetes Land. Gold, Gilber, Gifen, Rupfer und Koble werden mit Silfe einfachster Mittel und in großen Mengen zu Tage gefördert. Die Insulaner sind Krieger dem Instinkt nach, die Ideen von Weltruhm, von Berrichen über andern Boltern find ihnen in Fleisch und Blut übergegangen, ebenfo der Gedanfe der Borherrichaft un-ter vielen Millionen ihrer Raffe. Richt umfonft find die Unterthanen des Mitado bavon überzeugt, daß aus ihrer Mitte einst ber größte Gelbherr berborgegangen ift. Der "Bug nach Besten" ift ben europäischen Staaten bom friegerischen Standpunft aus nicht ichredlich. Immerbin fann man nicht frillschweigend die politischen Traumereien der dortigen Staatsmänner übersehen. Deren Wiege ist vornehmlich das Reich der "aufgehenden Sonne", das schon beinahe das unglickliche Korea aus dem Berzeichniß der selbständigen affatiichen Staaten mit ber Fauft bes Siegers geftrichen hat und jest an bas ichwerfällige China heranschleicht. Der unbegrenzte Ehrgeis des japanischen Berrichers Chiodevechi (vor 300 Jahren) träumte bereits von einem Berlegen der hei-mathlichen Residenz nach Befing. Und dergleichen Bestreb-ungen können wieder aufleben!

Der russische japanische Krieg.

Der Kampf um Port Brihur.

Den "Central-Rews" wird aus Tofio gemeldet: Geftern kam ein Transportichiff aus Port Arthur an, welches die Leichen von neun Japanern und zehnt verwundete Japaner an Bord hatte. Aus den Mittheilungen der Berwundeten geht hervor, daß die ruffischen und japanischen Torpedojäger noch näher an einander gefommen waren, als man aus bem Bericht des Abmirals Togo schließen fann. Einmal sprang ein japanischer Matroje auf den ruffischen Torpedojäger "Steregutichtichy" hinüber und verfette dem gerade aus der Ra-



stachbrud verboten.

Die Zauberin.

Ruffifche Dorfgeichichte nach Stefa Rachob.

Im Dorfe mußte Riemand fo recht, woher fie eigentlich

damme. Sie war Ljubaw (Hoffnung) getaust worden, — böle dangen behaupteten, weil man gehosst hätte, das fremde Kind bald nieder loß zu werden.

Tiese Hossumg seeilich war eine trügerische: Ljubaw gedieh sehr tröckig und wuchs beran, daß es eine Freude war. Nach der simmung wurde sie Wagd bei einem Bauer und begann Sald, in Burschen die Ködse zu verdrehen. Eine Schönheit war Ljubaw innexwegs, aber sie sotte so eine Art, mit den Jungens zu wegs, aber fie hatte fo eine eigne Urt, mit ben Jungens gu an, fie anguloden und wieter von fich ju ftoben. Wer fich einin ihre Nehe verstredt batte, ber entschlüpfte nicht mehr, — in batte ihr beshalb den Spihnamen "die Zauberin" angehängt. and biel schwere und reichere Möbchen im Orie, aber um biese erte fich fein Burich, alle purichten hinter ber Ljubaw

all, bie Sulbigungen, welche man ihr barbrachte, machten immer tofetter. Des Conntags trug fie die höchsten Abfabe an Stiefeln, hatte bas buntgefarbiefte Kopfind, um, die Inalirobette Balstette und ihre Rode waren die am meist gebaufchten all ben anberen Dabden. Lange ichwarze Bopfe bingen ihr mi bie Buften und ihre großen ichmargen Augen rollten gleich derradern. Wenn fie jo in ihrem Sonntagsstaat einherschritt, ichmeidig und flint wie ein Reb. mit stols erhobenem Saupt,

ieber für eine vornehme Dame gehalten.
Die schmachten Burschen aus dem Dorse und der Umgebung arben um sie und baten sie um ihre Hand, aber sie exhielten umtlich ein und dieselbe Antwort: "Ich habe noch Zeit, es eilt mit mit meiner Beirath."

Ran mundelte gwar im Dorfe, bag es bie "Bauberin" mit benuich halte, bem hausmeister auf bem graflichen Schlog und

swar nur beshalb, um ihn feiner fleinen, blonben Fran abfpenftig su machen. Das tonnte ihr swar Riemand beweisen, Thatfache aber war, daß die hausmeisterliche Ebe aufgehört hatte, eine gludliche gu fein von bem Augenblid an, an welchem ber Sausmeifter

Ljubam fennen gelernt batte. Eines Tages gab's ein Ereigniß im Dorfe: Jaroslaw mar bom Militar entlaffen worben und in fein Beimathborf gurudgefehrt. Gin "ichneibiger" Rerl! Die Saare furs geschnitten, ben

Bart sed in die Döhe gestrichen, schmude Uniform, weite blane Dosen in blanken Reitstiefeln stedend. Lindaw lachte vergnügt. Sie wußte schon, weshalb Jaroslaw nicht in der Stadt geblieben, sondern in das einsame Dorf zurudgelehrt war. Sie hatte ihm swar nichts versprochen, aber als er fie ein Mal gefrogt hatte, ob fie auf ihn warten wolle, hatte fie ihn angeblidt, fo verheifungsvoll, fo verlangend, fo verladend.

Und nun war er also boch gefommen. "Guten Tag Liubaw", rief Jaroslaw ihr gu.. "Wie geht es bir? Bift bu noch nicht berbeirathet?"

Bah richtet fich Ljubam in bie Sobe und betreugigte fich Gott, haft bu mich erichredt. Bift bu ichon bom Dilitar gurud?

Wie boch die Beit vergeht!"
"Ja, die ift schnell vergangen. Und bu haft solange auf mich gewortet, trobbem du mir tein Bersprechen gegeben haft?" lachte er ans vollem Bergen.

"Rebe boch teinen solchen Unfinn," gab Ljubaw schnippisch zurud. "Ich und auf Jemand warten. Denke gar nicht baran. Mach' blog, daß du weiter kommst, sonst kriegst du ein Jaß Wasser über ben Ropf, bag bu gleich abgefühlt fein wirft.

Trogtopf," brummte Jaroslam, brehte fich um und ritt longfam flugansmärts. Linbam budte fich gwar fofort wieber, beobachtete aber ben Soldaten gans genau. Sie bemerkte, daß er fich unabläffig umbrebte und die Augen nicht von ihr laffen konnte. Leife kicherte die Wascherin vor fich bin. "Du kommft mir gerade recht. So wie du bift, follst bu ber meine werben. Du follst schon sehen, was bie "Zauberin" vermag."

Seit biefer Beit befuchte Jaroslaw bin und wieder ben Bauern, ber Baterstelle an Ljubaw vertrat, immer in ber Absicht, biefe felbft feben gu fonnen. Das Glud war ihm auch manchmal bolb, aber Ljubam würdigte ibn feines freundlichen Blides. Meiftens verhöhnte fie ihn und machte ihn jum Beipoit ber Anechte. Wenn

er sie aber vom Jelbe nach Sanse geleitete, ba gestattete sie ihm boch manche Freiheit, die sie anderen nicht zu gewähren pflegte. Eines Rachmittags zog ein schweres Gewitter herauf. Es entlub fich, als bie beiben wieber auf bem Beachhausewege begriffen ren. Unter fürchterlichem Rrach fuhr ein Blip in eine am Bege stebenbe Bappel. Bum Tobe erichroden iprang Ljubam bei Seite und befand fich in bemielben Augenblid auch ichon an ber Bruft ihres Jaroslaw. Gie versuchte swar, fich aus ber beigen Umarmung zu befreien, aber es gelang ihr nicht, ben a Jaroslaw bebedte ihren Mund mit ungezählten Küssen. Sie sah ein, daß jebePalberstand vergeblich war und da ließ sie sich all seine Liebtojungen gesallen und sie brüdte auch ihre Lippen auf die seinen.
Balb barauf versuchte Jaroslaw das einmal gelungene Expe-

riment in Gegenwart ber anberen Mägde zu wiederholen. Da betam er aber einen so gewaltigen Rippenstoß, baß er bis jur Thur stolperte. Die Leute lachten aus vollem Halse und begannen ben so fraftig abgewiesenen Freier zu bemitleiben. Ljubaw brebte ihnen verächtlich ben Ruden: fie fannte boch ihren Jaroslam!

Diefer ichidte nun Werber ju bem Bauer, bie mit offenen Urmen empfangen murben. Linbam fab ein, bag fie biefen nicht ergurnen burfe. Denn wenn ber fie aus bem Saufe jagte, war es mit all' ihrer Herrlichkeit borüber. So sagte fie "Ja" und bis gum nächsten Countag war Alles ins Reine gebracht und bie Berlobung murbe in ber Schante geborig begoffen. Die "Bau-berin" auf bas Allerbeste berausgepuht und triumphirte inmitten ber anderen Magbe wie eine Konigin. Go mander ihrer fruheren Berehrer näherte sich ihr und flüsterte ihr zu: "Weshalb bast du mir die Thur gewiesen?" "Weiß ich's, weshalb", antwortete Ljubaw gleichgiltig und ihre Angen begegneten blitzichnell benen bes gräflichen Hausmei-

fters. Den batte nämlich feine Frau auch nach ber Schente geführt bağ Ljubam nun boch einen Anberen beirathe, er felbft fich alfo alle Gebanten auf ihren Befit aus bem Ropf ichlagen fonne.

Die Blitterwochen bes jungen Baares verliefen in ungetrubtem feligen Genuß. 2118 aber ber Saushalt in bie Beleife ber Alltäglichkeit gelenkt murbe, als bas Einerlei bes täglichen Lebens bas Laden und Scherzen verbrängte, murbe bie junge Frau bon einer unerflärlichenflurube befallen und fie begann wieber bie jungen Buriden anguladen und burch allerhand Roletterie bie Mufmerfamfeit auf fich gu gieben.

bine fommenden Rapitan einen Gabelhieb auf den Ropf. Er fiel auf Ded nieder und als er fich dann erheben wollte, marf ibn der Japaner über Bord. Der "Stereguichtichn" und ein anderes Torpedoboot waren von vier japanischen Torpedojägern umgeben, die immerfort auf fie feuerten. Die Ruffen tampften mit größter Tapferfeit. Die ruffifchen Rapitane wollten durch die japanische Umgingelung unter Abseuerung ihres Geschütes hindurchbrechen, um dann in den Safen gu gelangen. Einem der Torpedajäger gelang es, aber alle Bemühungen des "Stereguschtichn" waren bergebens. Er wurde fo beschädigt, daß er nicht zu retten war. Als er fant, konnte man auf dem Berded die Leichen von zwanzig Matrojen gab-Ien. Die japanischen Kreuzer waren dem Kampfplate fo nabe, daß jede Bewegung bon ihnen aus beobachtet werden tonnte. Auf bem Berded ber fampfenden Schiffe ichienen die Mannichaften fo dicht aufammengedrängt gu fein, wie Bienen in einem Bienenftod.

Aus Port Arthur wird den "Central Rews" berichtet, daß ein Gefecht zwischen Kosaken und japanischer Kavallerie an den Usern des Jalu stattgefunden habe. Die Russen schossen ich die japanischen Asvalleristen mußten zu Fuß flüchten. Ein zweites derartiges Gefecht soll bei Witzu (Siehe auf der Kriegstarte des "General-Anzeigers" Feld G. 4. D. Red.) stattgefunden haben.

Ein aus Bort Arthur in Niutschwang angekommener Fremder berichtet, daß bei dem kurzen Gesecht am Sonntag der russische Kreuzer "Diana" die seindliche Flotte beschädigt habe. Sie hätten 20 bis 30 Granaten gewechselt.

Der ruffische Kreuzer "Dmitri Donskoi" patrouislirt eifrig in der Rähe von Port Said. Er hielt den italienischen Kreuzer "Marcopolo" an, der vorgestern in Port Said eintraf und gestern in den Kanal einlief. "Dmitri Donskoi" hielt den "Marcopolo" für ein Handelsschiff und gab einen blinden Schuß ab, entschuldigte sich aber später. Der rufsische Kreuzer hielt ferner heute Morgen einen norwegischen Dampfer an, nach glaubwürdigen Berichten innerhalb drei Meilen von der Kifte, signalisierte aber später, der Dampfer könne seine Kabrt fortsehen.

Bir erhielten ferner folgende Telegramme:

Lydditgescholie.

Berlin, 16. März. Aus hiesigen diplomatischen Kreisen wird dem B. T. mitgetheilt: Die am Kriege nicht betheiligten europäischen Mächte werden zu gegebener Zeit ihre Konsequenzen daraus ziehen, daß, wie von russischer Seite behauptet wird, die Japaner mit giftigen Gasen gefüllte Lyddit-Geschosse verwendeten, was durch die Bereinbarung des Haager Kongresses ausdrücklich verboten ist.

Schutz der chinelischen Neutralität.

Tokio, 16. März. Bon amtlicher japanischer Seite wird betont, daß Japan keine Einwendungen gegen die Konzentration chinesischer Truppen an der mandschurischen Grenze erhebt, daß die Proteste gegen den Schutz der chinesischen Grenze erhebt, daß die Proteste gegen den Schutz der chinesischen Grenze erhebt, daß die Proteste gegen den Schutz der chinesischen Grenze durch chinesische Truppen vielmehr lediglich von Rußland ausgehen. In japanischen Kreisen hält man es sür durchaus in der Ordnung, daß Chinazumen hält man es sür durchaus in der Ordnung, daß Chinazumentrit, schon weil die Anwesenheit einer chinesischen Kiltärmacht die stärfste Unterstützung der Bestrebungen, den Krieg zu lokalisiren, bilden würde. Japan hat aber nicht auf die seiner Meinung nach selbstverständlichen militärischen Maßnahmen zum Schutze der Rordgrenze hingewirft. Diese dürste vielmehr der alleinigen Initiative der Regierung in Peking entsprechen.

Von Port Arthur.

Paris, 16. März. Admiral Makaroff ließ eine aus fleineren Kanonen des "Metwisan" und des Zesarewitsch gebildete Batterie an der Pigeon-Bai aufstellen. Die bisher in Port Arthur zurüdgehaltenen drei norwegischen Schiffe verließen am Dienstag Port Arthur. Die Kapitäne der Schiffe verpflichteten sich auf Ehrenwort, drei Lage keinen Sasen anzulaufen und auch später Auskunft über die Berhältnisse in Port Arthur zu verweigern. 18 als chinesische Arbeiter verfleidete japanissche Spione wurden nach einer Serald-Meldung westlich von Port Arthur verhaftet und nach Mukaben gebracht.

London, 16. März. Kriegsminister Kuropattin hat dem Kommandanten von Port Arthur General v. Stössel die ausdrückliche telegraphische Weisung zugeben lassen, daß Port Arthur unter allen Umständen gehalten werden musse.

Jaroslaw bevbachtete diese Beränderung mit schwerem Derzen. Mittrauen erfüllte ihn, er wurde zänkisch, eigensinnig, eisersächtig. Eine häusliche Scene löste die andere ab und als Jaroslaw vergaß und die "Jauberin" beschimpste, brach die Katostrophe herein, von welcher er schon immer ein geheimes Grauen empfunden hatte: Ljudaw war eines Morgens verschwunden. Geld und Geldeswerth hatte sie zusammengerafst und mitgenommen, selbst die Ersparnisse ihres Mannes hatte sie nicht verschont. Zugleich aber durcheilte das Dorf die Nachricht, daß der gräsliche Hausmeister aus dem Dienst gelausen sei und Frau und Kinder im bittersten Elend habe siehen lassen.

Jaroslaw suchte Trost im Bubti. Er wurde Stammgaft in ber Schänke und torkelte Abend um Abend trunken nach Jause. Sein Hänschen kam unter den Hammer, er wurde schließlich ins Dorsarmenhaus gesperrt. Gelingt es ihm hin und wieder aus Semselben zu entwischen, so bettelt er sich einige Kopesen zusammen, die er in Justel anlegt. Im Rausch erzählt er dann allerhand wundersame Geschichten von einer "Bauberin", die ihm sein Derz gestoblen habe. Die Leute lassen den harmlosen Alten in Rube und nehmen sich seiner an, wenn sie ihn betrunken im Straßengraben liegen finden.

Von Ljubow und ihrem Liebhaber hat man im Dorf niemals mehr etwas gehört. — —

Auf Umwegen. "Bie, Hand, Du haft eine Stunde Arre, bekommen? Warum?" — "Weil der Eduard Lang sich gebalgt hat!" — "Deshalb hast Du doch nicht Arrest bekommen?" — "Doch, Papa!" — "Ja, mit wem hat der Eduard Lang sich dem gebalgt?" — "Mit mir!"



Bies baben, 16, Marg 1904.

Die Mittelmeeriahrt des Kallers

Mus Bigo, 15. Marg, wird gemeldet: In der Bucht von Bigo gingen der "König Albert" und "Friedrich Rarl" bor der Stadt, die sich an den Bergen hinauf amphitheatralisch aufbaut und von zwei ftarfen Forts überragt wird, vor Anter. Die im Safen liegenden Schiffe, auch die fonigliche Pacht "Giralda" hatte über die Toppen geflaggt. Der deutiche Konful und der spanische Generalkapitan meldeten sich beim Kaiser an Bord des "König Albert". Den Salut, den der Kreuzer "Friedrich Karl" abgegeben hatte, erwiderte der spanische Kreuzer "Belane" und die beiden Forts. Bald nach Ankunft begab sich der Kaiser an Bord des Kreuzers "Friedrich Rarl". Um 4 Uhr 30 Min, traf ber Rönig von Spanien mit der Eisenbahn in Bigo ein. Der Ronig fuhr mit Esforte durch die Spalier bildenden Truppen gur Rirche und dann nach dem Safen und begab fich zum Befuch des Raifers an Bord des Rrengers "Friedrich Rarl". Alle Saufer der Stadt haben geflaggt. Die Baltone find mit Jahnentuch behangen, die Läden find geichloffen.

Am 26. März dürfte in Reapel, wo Kaiser Bilhelm auf seiner Mittelmeerreise zwei Tage vorher eintrifft, eine Begegnung zwischen dem Kaiser und dem Könige von Italien stattfinden.

Schülerrevolte.

Man meldet uns aus Krafau, 15. März: Infolge einer abfälligen Kritif über das moralische Berhalten der hiesigen Gymnasialjugend veranstalteten die letteren große Temonstrationen vor dem Redaktionslokal des Wick Novi. Es kam hierbei zu einem Zusammenstoß zwischen den Demonstranten und der Bolizei, wobei zwei Gymnasiasten so schwer verwundet wurden, daß sie ins Spital gebracht werden mußten. 5 Schüler wurden verhastet.

Der Hufitand in Deutsch-Südweitalrika.

Dem jest eingegangenen Bericht des Gouberneurs Leutwein zufolge ist die erste Rachricht über den am 22. Januar d. J., erfolgten Tod des Stationsleiters Grafen Bückler am 3. Februar in Buka eingetroffen. Es wurde sofort eine Entsat- und Straf-Expedition zusammengestellt, die bereits am nächsten Worgen abging. Die Strafexpedition wird befehligt von dem vorber in Genua stationirt gewesenen Leutnant Nitschmann. Gleichzeitig hat der Stationschef und Kompagnieführer von Knobloch in Bomenda den Befehl erhalten, mit einem größeren Theil seiner Kompagnie in das Ausstandsgebiet einzumarschiren und sich mit der Kolonne Nitschmann zu vereinigen.

Deutschland.

* Berlin, 15. März. Die Revision der Redafteure Leids und Kalisti im Kaiser-Insel-Prozeß ist heute vom Reichsgericht verworfen worden.

* Posen, 15. März. Im Beamtenbestechungs. Brozes beantragte der Staatsanwalt gegen den Chefredakteur der Bosener Zeitung, Schad, eine Gefängnißstrase von 6 Monaten, gegen die verantwortlichen Leiter der polnischen Blätter, die den beleidigenden Artikel abgedruckt hatten, je 100 & Geldstrase

Husland.

Billo w wird hier erwartet. Die Billa einer Baronin wird für ihn hergerichtet.

Belgrad, 16. März. Zum Nachfolger des General-Adjutanten Oberften Popowitsch, dessen Ernennung zum Kommandanten der Wilitärschule bereits beschlossen ist, wurde der Oberst Paul Jurischitsch Sturm, früherer preußischer Offizier ernannt. Sturm gehört nicht zu den Verschworenen.

*Konstantinopel, 15. März. Gestern ist der Ordenssichwindel-Prozes gegen Tahir Ben und Genossen beendet worden. Tahir Ben, der Major Muhmel Ben, Manasse, Kuwafasch und Tewfif Jahreddin sind zu 15 Jahren Einschließung in einer beseitigten Stadt verurtheilt worden, Dr. Christoph erthielt ein Jahr Gefängniß wegen Betrugs. Tahir Ben nahm das Urtheil mit einem Soch auf den Sultan auf.

Deutscher Reichstag.

(58. Sihung bom 15. März, 1 Uhr.) Die Berathung des

Militär-Etats

wird fortgesett beim Rapitel Bferde-Beichaffung.

Abg. Rogalla v. Biberstein (fonf.) befürwortet eine Resolution, den Reichskanzler zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht im Interesse der Aufrechterhaltung der auf's äußerste in Frage gestellten Zucht von geeigneten Remontepferden eine Erhöhung der Remonte-Ankaufspreise empsehle. Die Remontirung der Armee sei in Gesahr.

Abg. von Treuen fels (konf.) tritt ebenfalls für die Resolution ein, ebenso Abg. Graf Kanit.

Generalleutnant von Arnim weist darauf hin, daß im letten Jahre 27 M über den Durchschnitt des Etats für Remonten ausgegeben wurden. Es müßten zunächst noch weitere Ersahrungen gemacht werden. Der Remontebedarf für den Kriegsfall sei einstweilen gebeckt. Der Ansauf der argentinischen Pferde für Südwestafrisa sei Sache der Kolonialverwaltung. Es seien aber Bersuche im Gange, die Remonten für die Schuhtruppen aus einheimischer Zucht zu

Nach weiterer furzer Debatte wird die Resolution Rog. Ia von Biberstein gegen die Stimmen der Rechten und N tionalliberalen abgelehnt.

Beim Kapitel Reisefosten und Tagegelder giebt der Abg. von Gersdorff (kons.) dem Bunsche kas druck, es möchten den Mannichasten des Benrlaubtenstand du Kontrollversammlungen Reisespesen gewährt werden

Done weitere Debatte gelangt ein Kommiffionsarin zur Annehme betreffend Reise-Unterfrühungen für betog Eltern, die einen in der Garnison erfrankten Gobn bejud wollen.

Beim Kapitel Militär-Erziehungswesen führt Mbg. Gröber (Centr.) Beschwerde darüber, daß es den Geschäftsleuten verboten sei,, den Kriegsschüllern Kredit w gewähren.

Zum Titel Unteroffizierschulen liegt eine Resolution Gidhoff (freis. Bp.) vor, welche von 1905 ab für die Eleventarlehrer an den Unteroffiziersschulen und Borschulen Gleich stellung mit denjenigen an den Kadettenanstalten bezüglich der Besoldung wünsicht.

Geheimrath Neumann fagt wohlwollende Brüfunder Frage zu. Die Resolution gelangt einstimmig zur Anahme. Nachdem noch einige Kapitel erledigt sind, gelang ohne Debatte eine von der Kommission beantragte Resolution zur Annahme, den Lieferanten von Wassenmaterial gewiss Bedingungen im Interesse der Sonntagsruhe der Arbeiter pftellen. Ebenso wird eine Kommissions-Resolution ansnommen, wonach die Lohnsäge der bei der Heeresberwaltung beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen nicht zurücklichen hinter der üblichen Entschnung in den gewerblichen Betrieben.

Nach einer Beschwerde des Abgeordneten Pauly-Ertsdam erfolgt die Bertagung.

Morgen 1 Uhr Reft des Militäretats und Wahlbrüfungen, sowie Marine-Etat.

Hus den Commissionen.

Die Wahlprüfungstommission des Reidstages berieth am Dienstag unter Anderem über die Broteke, welche gegen die Wahl des Abgeordneten Dr. Höffel (Kr.) Vertreter des elsaß-lothringischen Wahlfreises Zabern einge gangen sind. Wan beschloß, die Wahl zu beanstanden und Ermittelungen über die vorgebrachten Beschwerden angestellen.

Die Budgetfommiffion des Reichstages befprach am Dienftag den Etat für das Schutgebiet Riauticon. Te Berichterstatter Dr. Vorsch nannte dessen Entwidelung eine recht gunftige und bezeichnete eine beffere Ausbildung ber Relonialbeamten als nothig. Der Korreferent Hermes erfamte zwar die günftige Entwidelung an, vermochte aber im Uch rigen der optimistischen Auffassung des Referenten nicht gang beigupflichten. Staatssefretar Tirpit entgegnete, bei feit der Eröffnung der Rohlenmole die Möglichfeit einer n teren Entwidelung gegeben fei. Auf eine entsprechente Inregung Millers. Julda erwidert der Staatssefretar, eine Bereinigung der oftafiatischen Erpedition, die gur Armee gehöre, mit der Marineverwaltung sei nicht leicht, besonders ba den gegentwärtigen Berhältniffen in Oftafien. Der Abjed nete Richter meinte, das richtigfte fei, die Bermaltung ber Marine gu überlaffen. Eine gange Reihe von Titelt no den ohne Abstriche genehmigt, ebenso der Reft, der in bindung mit dem Marine-Etat ftebenden Etatstitel erled Bei der Erörterung des der Kommiffion überwiesenen Ib les des Etats der afrikanischen Schungebiete werden 1 800000 M für die Fortführung der Eifenbahn Tanga-Dubeja-Retty me bis Mongbo als zweite Rate bewilligt und hierauf 🌬 Beiterberathung auf morgen, Montag, vertagt. Auferden foll der Gesehentwurf betreffend Aenderungdes Finangue iens berathen werden.

In der Kommission zur Borberathung des Gesehentung fes über die Entschädigung für unschuldig erlitten Untersuchungshaft wurde in zweiter Lesung § 1 der Registungsvorlage wieder hergestellt.

Der Erganzungsetat für Südweit-Hirika.

Der dem Reichstage zugegangene zweite Ergänzurge etat für Südweftafrika forbert zur Gewährung von Erticht digungen für Berluste aus Anlah des Eingeborenen-Auflichdes zunächst 2 Millionen Mark.

Die Ofterferien des Reichstags.

Nachdem der Reichstag endgültig die Hoffnung ausgest ben hat, den Etat noch vor Oftern zu erledigen, drängt man zu einem früheren Beginn der Ofterferien. Man nimmt an daß man über den kommenden Sanstag nicht mehr tagt werde. Ein beschlußfähiges Haus wird auch solange nicht mehr zusammen zu halten sein.

Preußischer kandtag.

Das Abgeordnetenhaus sette am Dienstag die Beierdstathung des Etats des Ministeriums des Innern fort beim Kapitel Polizeiverwaltung in Berlin und Umgebung. Labselbe wurde bewilligt, ebenso das Kapitel Polizeiverwaltung in den Provinzen, sowie eine Reihe weiterer Kapitel. Um 3 Uhr wurde die Sitzung auf Abends & Uhr vertagt.

Aus aller Welt.

Berbranntes Kind. Ein zweimonatiges Kind, bes Inrenhändlers Bendland in Berlin, das von der Mutter in eine Baschstorb in die Nähe der Kochmaschine gestellt worden war, de da die Betten durch heransgesallene Junken in Brand vernischen, verbrannt.

Stiftung. Das "B. T." melbet aus München: Burgenter v. Boricht theilte in ber Magistratssigung mit, bat bie Gbleute Grestjean, sowie beren Tochter, ber Stadt München ihr so sammtes Bermögen von nabezu einer halben Million Mari in Form einer Stiftung zugewiesen haben.

Mord. In Jadschiegen haben.
Bichlinsti den Gutsbesiger Sträche, als er von diesem bei eine Einbruch ertappt wurde, durch Hammerschläge und verledt beran des Gutsbesigers lebensgesährlich durch Messerschiede raubte er 25 %. Er wurde verhastet und in das Gerichtspilatenis eingeliesert.

überall ausgehängt und die Berbetrommel fleißig gerührt.

Der Mann aus dem Reich der Mufionen intereffirt uns und

Der Projeg gegen ben Ronig ber Belgier fam geftern, wie reffel gemeldet wird, du feinem vorläufigen Abichluß. Der Redner war ber Anwalt bes Königs Maitre be Mot, ber e feine Gegner feien wie Inbianer mit furchtbarem Gem ble Schlacht gezogen. Es fei leicht in Belgien mit ber ten ber Gleichbeit aller por bem Gefete feinen Streit gu Bei Musnahmen, bie er fur ben Konig und fein Saus banble es fich aber nicht um fachliche, fonbern um formtonftituelle Gragen tamen gar nicht in Betracht, fie hatten bem Brogen nichts au ichaffen. Es fei Boriffanberei, wenn uner behanpteten, bag ber Ehebertrag von 1858 fein poligemejen fei. Die weiteren Undführungen be Mots breben um bie Formel locus regit actum. Da jener Bertrag in ebgeschloffen fei, fo fei bas öfterreichische Gefet gultig. innt. Janson habe Louis Philippe geseiert, weil er seine er mit Gntern ber Nation versorgt habe. Die Geschichte ihm rubmend Leopold 2. gegenüberftellen, ber feine Guter Staate ichenite. Bon bem Briefe Baras, ben be Jongh gemführt, fei im Archib bes Juftigminifteriums feine Gpur wben, aber felbst wenn er anthentisch sei, bewiese er gerabe Gegentheil von bem, was die Gegner annehmen. Ebenso ee mit dem von der Presse sensationell genannten Briese sold 1. Wenn das Gericht sich zu Gunsten der Kläger spräche, so müßten fünstig alle fremden Höfe, die sich mit dem en in eine Eheverbindung einlaffen wollen, Mistrauen Benn auch in Belgien bas Gewohnheitsrecht nicht mehr , fo fei es anberorts ber Sall. Gingig verantwortlich für emfundenen Clandal fei bie Grafin Longap. Bielleicht batte Conig bie Glaubiger ber Bringeffin Quife bezahlt, wenn bie in Connab fich nicht eingemischt und baburch jebes Opfer gemacht batte. Die Sprache ber Grafin fei graufamer, bie ber Coneiber und Jumeliere. Die einft in Belgien fo die Bringeffin babe unbefonnen, ungerecht und ohne Chriurcht bebeit, fie fei moralifch bie eingig Schulbige. Der procureur tot, Ragels, wird biefigen Regeln entsprechend in biergebn en bas juriftische Bacit bes Brogeffes gieben, Das Urtheil erft in einem Monat zu erwarten.



Hus der Umgegend.

Ter Der

g eine er Sto-rfann-n Uos-

tegino

beim Tas-atung Um 3

Signature of the state of the s

L Biebrich, 16. Marg. In ber geftrigen Stabtverorb. t Bed 26 Mitglieber bes Collegiums anweiend; bom Magiftrat herren Bürgermeister Bogt, Stadträthe Bettelhäuser und derhoff jowie Stadtbaurath Thiel. — Bu 1. Mit Besug auf Blagistratsvorlage über anderweite Regelung des Grundges und ber Miterszulagen ber Reftoren, Lehrer und Lehrerinen beichließt bas Collegium, bas Grundgehalt bei ben Lehrern m to A, bie Altersanlagen um 10 A, bei ben Lehrerinnen bie Auf für das nächste Etatsjahr zu erhöben. — 2. Der von der Lieft zu leistende Zuschuß für die höbere Privat-Töchterschuse und auf 5000 A. festgeseht. Derselbe wird in vierteljährlichen dem ausgezahlt. — 3. Die Magistratsvorlage betr. Umwanblung Realfcule in ein Reform-Realgomnafium nebst Realschule in genehmigt. — 4. Das Schulgelb für ausmärtige Schüler m letigenannter Anftalt wird vom fünftigen Ctatsjahr um 20 A. t, womit fich bie Berfammlung einverstanden erflärte. tt vorgerudten Ctunbe halber wirb bie Berathung bes Etats geicht und hierfur eine befonbere Gigung vorgejeben, beren chum noch naber bestimmt wirb. hierauf geheime Sipung. — Gern fand bei ber biefigen Realichule bie Ubgangspruf. ng ftatt, wobei als Rgl. Kommiffar herr Direftor Stritter mgirte. Sammiliche 14 Schuler bestanben bie Brufung. ert Beinrich Maus vertaufte fein im Diftritt "Sofenberg Germerwohnbaus an herrn Gartner Rarl Frobel bier.

Connenberg, 14. Mars. Bei ber heute ftattgefundenen Gemeinbevertretermahl fiegte in ber britten Rlaffe emotratifche Lifte mit 87 gegen 71 Stimmen.

Bider, 14. Marg. Geftern Rachmittag unternahm bie Codistolonne-Dochheim, begleitet von einer Angahl Mitglieber a Mainger Conitoistolonne, eine Hebungstour. Gegen 2 Uhr war die Colonne an unserm Berg angelangt, wo sosort die Uebung kegann. Es wurde angenommen, ein Automobilunfall sei vorgemen, brei junge Leute von bier marfirten bie ichwer Berletin. In außerst pracifer und muftergiltiger Beife murben Die erichiebenartigften Rothverbanbe angelegt und gu ber von Herrn Sorniteinsegermeifter Cafpar 3 ntra Sochheim neu erfunbenen ab jum Patent angemelbeten Tragbahre wurden raich aus Gebenästen und Striden eine 2. Tragbahre recht prattisch anertigt, worauf die Verletten in die nabe gelegene Strafen-ühle beförbert wurden, wo Herr Dr. meb. Amm von Hochum und die Mainger Rameraden die ubliche Kritif übten, wobei or Sochheimer Kolonne vollfte Anerkennung gu Theil murbe bier aus ging es fofort obne jeglichen Aufenthalt nach Bab-Beilboch, mo eine weitere lebung gu ber auch die Canitatefolonbon Florsheim eingelaben war, vorgenommen wurde. Leiber erte fich bie Anfunft ber Florsheimer Rameraben, fobag n die lebung ohne sie vornahm. Nach Beendigung ber lebung tan bie liebung ohne sie vornahm. Nach Liecnoigung bet statt, su sand im großen Anrsaale ein gemüthlicher Bierkommers statt, su bem die Fibrsbeimer Kameraden und mit ihnen noch eine Angahl dem die Fibrsbeimer Kameraden und Rörsbeim eintrasen. Herr Derren von Beilbach, Bider und Florsbeim eintrafen. Serr ne in furgen aber berglichen Worten ben Rameraben von Maing ab Florsheim für ihr freundliches Erscheinen ben Dant aus und insbesonbere Derrn Colonnenführer Ballan-Mains fein achten über bie vorgenommene llebungen gu außern, worauf trielbe sofort bas Wort ergriff und in langerer Rebe ber Dochbeimer Colonne vollfte Anertennung und Lob fpenbete. Serr Joh abam als Brafibent bes Blorsheimer Kriegervereins und Mitsied der Sanitatefolonne bedauerte namens seiner Kameraden ihr bergögertes Eintreffen und versprach in Zufunft zeitiger gut ericheinen, vorausgeseht das die Einsabungen rechtzeitig an sie ern. Derr Ballan-Mains verlas nun ein von ihm ausgearbei-Brojeft für eine im Mai vorzunehmende Rabsahrtour über Richosebeim, Schönauerhof, Darmstadt nach Obpenheim, an der ann größere Anzahl Mitglieder der Franksurter-, Darmstädter-, nitatsfolonnen theilnehmen werben und ließ auch fofort eine enladung an bie Glorsheimer Rameraben ergeben. Derr Colonbrer Doch beimer bon Glorsbeim banfte Berrn Ballou far die freundliche Einsabung und stellte auch eine Betheiligung an dieser Rabtour von seiten seiner Colonne in sichere Aussicht, samal herr Wallan als Führer, am Endziel bieser Tour in Op-

benbeim einen langeren bochft intereffanten Bortrag gu halten beabsichtigt. Dann wurden die Ram. von Hochbeim und Flörsbeim ben heren Ballan ju einem Congres, welcher in Des ftatifindet, frbl. eingelaben. Rachdem man gegenjeitigen Dant und bie übli-den Loufte ausgebracht, wobei man auch bes Rachters bes Bab Weilbachs, bes herrn Beiger lobend gedachte, fand um 6 Uhr ber icone Commers feinen Abichlug mit bem allfeitigen Bunich bag man fich recht balb wieberichen moge. Unter Befang merichierte man nach Station Albrisheim, wo im Taunus ber Abichiedsichappen getrunfen murbe.

b. Bider, 15. Blarg. Bei ben beute Rachmittag im Rathbaustaale ftattgehabten Ergangungsmahlen ber biefigen Gemeinbevertreiung wurden in ber 3. Rlaffe bie herren Beter Mid 2. und Beter Ropp 4., in ber 2. Rlaffe Berr 3ob. Eberbarbt Müller und in ber 1. Klaffe herr Raspar Rauheimer 8. gemählt. Die Betheiligung an ben Wablen war eine auberft geringe. -Ein von Koln fommenber großer Teuerwehr-Automobilmagen, welcher bente Morgen unferen fteilen Berg paffiren wollte, wurbe berart befeft, daß er mit 2 Bferben gur Station Sibrsbeim auf

bie Bahn gebracht merben mußte. o' Florsheim, 14. Mars. Der hiefige Borichusverein G. G. bat foeben feinen Bericht über bas abgelaufene 32. Geschäfisjahr ausgegeben. Die Mitgliebergahl am Ende bes Geschäftsjahres betrug 399. Der einsache Geschäftsumfap betrug 944049 A 41 & Der Gegenumfat auf bem Raffenfonto betrug 775176 # 83 8, ber Reingewinn 8763 A 65 & Ueber feine Bermenbung wird fich bie am nachften Conntag, 20. Mars im Caale jum "Sirich" ftatt-

finbende Generalversammlung ichluffig machen.
* Franffurt a. M., 15. Mars. Direttor Reumann-Sofer übernimmt bie Beitung eines am hauptbahnhof von einem Consortium neu gu erbauenben Luftspieltheaters, bas ben Ramen Leffingtheater" erbalt. Alis fein Bertreter wirb Dito Bloder-Edhardt fungiren.

* Sattenheim, 15. Marg. Bei ber gestern Radymittag porgenommenen Bürgermeiftermabl murbe ber bisberige Burgermeifterstellvertreter herr Rarl beimes einstimmig jum

Dberhaupt ber Gemeinbe gewählt. h. Geisenheim, 15. Mars. Bei ber beute an ber hiefigen Realicule itatigesundenen Abiturientenbrüfung bestanben fämmtliche Brüflinge, 16 an ber Jahl. 7 von ihnen wurde bie mündliche Brüfung erlassen. — Die durch bas in vergangener Woche erfolgte Ableben bes Herrn Dit vafant geworbene Dberlebrerstelle wird bemnachst gur Ausschreibung gelangen. Sie wird wieder, wie bisber, mit einem Lehrer fatholischer Konsession befest merben.

8. Braubach, 15. Mars. 3m benachbarten Becheln tam es gestern Abend swiften musterungsoflichtigen jungen Leuten gu einer Schlägerei, bei welcher bas Meffer wieber eine Saupt-rolle spielte. Ein Buhrmann Ramens Wolf erhielt einen fo gefahrlichen Stich in ben Sals, bag an feinem Auftommen gezweifeit

Wein-Zeitung.

fl Lordhaufen, 14. Marg. Die beutige Beinverfteigerung bes biefigen Bingervereins, bie erfte, bie berfeibe überhaupt abbielt, nahm bei flotten Weboten und foulantem Buichlag einen febr gunftigen Berlauf. Bon ben jum Musgebot getommenen 77 Rummern wurben nur 5 gurudgesogen. Es fofteten 8 Stud 1901er 4460 & burchichnittlich 557 & pro Stud; 30 Stud 1909er 18060 A burchichnittlich 638 A pro Stud; 251/2 Stud 1908er 11549 A. Durchichnittspreis 452 A pro Stud. Der Gesammterlos mar A. 34,990. Die meiften Rummern gingen weit über bie Tage.



. Biesbaben, 16. Darg 1:01

Weinprobe im Saule der preuß. Fibgeordneten.

In dem Beftreben, den Gewächfen des Rheingaues immer mehr Freunde zuzuführen, haben in dankenswerther Beife die Bertreter des Rheingaues und des Landfreifes Wiesbaden im preugischen Abgeordnetenhause, Die Berren Dr. Lotichius-St. Goarshaufen und Burgermeifter 23 olff . Biebrich, wie bereits im Biesbadener General-Anzeiger erwähnt, es unternommen, heute, Mittwoch Abend, eine parlamentarifche Weinprobe von Ergengniffe Rheingaues und einiger angrengender Beinbau-Gebiete im Saufe der Abgeordneien gu Berlin gu veranftalten. Siergu find den Beranftaltern recht gablreich von größeren Weingutsbesitzern und von Weinfirmen Broben zur Berfüg-ung gestellt worden, und zwar Tischweine und Mittelweine in der Breislage von 1 .M bis 2,50 .M pro Flaiche, fowie Auslejeweine, beren Breis von 2 M bis 20 M pro Flasche variirt. Die meiften Beinorte des Rheingaues mit ihren Gewächfen find bei der Weinprobe bertreten, und gwar werden 72 Rummern, Beig- und Rothweine, ben Gaften geboten, welche ein Bild von der vortrefflichen, unverfälschien Gottesgabe des Rheingaues abgeben dürften. Der Rheingau, wer fennt ihn nicht, den schönsten aller deutschen Gauel Seine herrliche Lage am gefeiertsien der deutschen Strome, feine hoben landfcaftliden Reize und besonders fein edelftes Erzeugniß, fein Wein, haben ihm gu feinem Ruhm berholfen. Sier ift bas flaffische Anbaugebiet ber ebelften aller Rebforten, ber Rieslingrebe, bier liefert fie von ben leichteften, befommlichen Tischweinen an bis zu ben feinsten Auslesen jene romantiichen, unvergleichlich bouquetreichen, hochedlen Weine, bie fonft nirgends in diefer Bollfommenheit erzeugt werden. Dem Bufammentreten verschiedener gunftiger Umftanbe, wie bortheilhafte Lage, eigenartige Bodenbeschaffenheit, vorzügliche Auswahl der Traubenforten, muftergilltige Pflege der Reben, verdanft er diese Chrenstellung. Zu dem Gebiete des Rheingaues, der sich eigentlich von Niederwalluf dis Lorchhausen erftredt, gahlt man auch Sochheim, ba beffen Gewächs gang das Gepräge und den Charafter der Rheingauer Weine befigt.

Der interviewte Zauberer.

Seit etwa acht Tagen dominirt das Plakat bes "Eden-Theaters", welches heute Abend in der "Balhalla" feine Borftellungen eröffnet. Direftor Schent bat fein Conterfei

Ihr Blauderer bat ibn, da er feit Montag ichon bier weilt, aufgejucht und ausgeforicht. Ich murbe außerft liebensmurdig empfangen; mein Stod veridwand auf rathfelhafte Beife, mein Cylinder ftieg an die Dede und blieb bort hangen und mit bem Hebenswirdigften Lacheln jog mir Direftor Schent mit der linten Sand, mabrend ich feine rechte drudte, eine brennende Fadel aus ber Rodtafche, während zu gleicher Beit swei Maufe aus meinem Reagen entschlüpften. Lachend nahmen wir Plat. "Mio Sie wollen mich nach allen Regeln ber Runft interviewen", meinte Schent, als ich frug, ob er für Rugland oder Japan sei. Er entichied fich für Rugland, denn dort bezahlten die Bariotes am besten, mabrend die Schlitzäugigen Japaner zu große Konkurrenten feien für bie Muffioniften; die hatten nämlich den Rummel los. Bon ben Japanern famen wir über die Geifhaß zu den Frauen. Da hat Schent nun eine eigenartige Meinung. Er jagt: "Die Fran ist eigentlich nichts als eine Illufion; ebenso die Liebe. Aber ohne Illufion wollen wir nicht leben, ergo ---Much Wiesbaden zeigt darin prächtige Illufionen oder fagte er "Illustrationen". Ich fann mich verbort haben. War aber gleich mit ber landläufigen Frage bereit: "Bie gefällt Ihnen Biesbaden?" Schent war einen Moment ftutig, budte fich dann und zog mir aus dem finken Sofenbein ein weißes Kaninchen. Er hielt das zappelnde Ding in die Höhe und meinte entschuldigend: "Das Thierchen ist etwas verlegen". Aber so ließ ich mich nicht verblüffen. "Das war ein Berlegenheits-Trif von Ihnen", erwiderte ich. "Etwas Unangenehmes wollten Gie mir nicht über meine Aboptiv-Baterftabt fagen und etwas Angenehmes hatten Gie nicht auf Lager," Während das Kaninden, vulgo Berlegenheitskarnitel froblich hüpfte, frug ich, ob Schenf auch "Gläubiger" verschwinden laffen fonne. "Das kunftftud fei noch nicht erfunden", meinte Schenk; auch er habe es noch nicht versucht, ba er feine Schulden habe. "Glüdlicher Menich!", rief ich im bochften Bathos. "Berdienen Gie denn - wenn man fo indisfret fragen darf — fo viel Geld mit dem Zauber und den Ilufionen?" Die Antwort wurde mir in ichlagendem Beweise. Direftor Schent ichellte, ein Diener erichien und nach einigen musterischen Beichen verschwand er wieder, um alsbald mit einer Rafette ichwerften Ralibers gurud gu tommen. Direftor Schent öffnete die Rasette - welch bezaubernder Anblid. Gefüllt mit neuen glänzenden Kronen und Doppelfronen. "Sie find echt", fagte Direttor Schenf und hielt mir eine Sand voll gur Briifung bin. Ob er meine Gedanken errathen hatte? Fast schien es fo, benn mit dem verbindlichsten Ladeln und einlabender Gefte fagte er: "Bitte, bedienen Sie fich! Greifen Gie blindlings gu!" Dit diefen Worten breitete er ein rothseidenes Tuch über die Kasette, ich aber griff in Gedanfen an alle Gläubiger und den verweigerten Borichuß mit einem berghaften Griff hinein. Bas fonnte bas einem folden Crojus ichaben? Da tam es auf eine Sand voll nicht an! "Greif gu", pochte mein Berg in erregten Schlagen und wie der Wind griff ich unter Richtachtung aller angeborenen Bescheidenheit zu und wirflich, ich zog eine Sand voll Confetti beraus! Direftor Schenf lachte aus vollem Halfe, zumal ich ob der Enttäuschung ein nicht allzu geistreiches Gesicht gezeigt haben mag. Aber es war auch zu dumm! Co nahe bem Glud! Schlieflich mußte ich mitlachen! Es war schon mehr Galgenhumor! Auf das wiebernde Gelächter fam fogar Schenks reizende Affiftentin, Dig Edith herein. Gie ift icon! Etwas zauberhaftes liegt in ihrem Wefen; mein Urtheil beruht nicht auf Ilufion, benn Sie wiffen, Enadigfte, daß ich Renner bin. Gang bingerif. fen fpringe ich auf und will ihr die Sand füffen, da tritt Schent mit bem verschmitten aller Lächeln hingu, lagt fein rothseidenes Tuch über die fich nähernden Sande fallen und - erichreden Sie nicht wie ich - ich hielt eine falte Marmorhand in der meinen. Miß Edith war verschwunden. Rur ein Richern binter der Portiere verrieth mir, daß sie fich über mein Erstaunen luftig machte. "Sie find geradezu boshaft, herr Direktor! Daß Dig Edith fo fcnell verschwinden mußte, fann ich nicht einseben; ich batte mich gern noch etwas mit ihr unterhalten!" Kaltlächelnd fagte er darauf als ochter Geschäftsmann: "Seute Abend in der Walhalla haben Sie Duge genug, fie zu bewundern." Etwas unwillig will ich meinen Gip wieder einnehmen, berfelbe gab babei aber langfam nach, ich fam auf den Teppich zu figen und neben mir faß der Diener von vorhin. Ich fann mich des Verdachts nicht erwehren, als habe ich auf dem Diener gesessen, der sich burch eine Divandede ju meinem Soder markirt b fann auch anders gemejen fein. Jedenfalls erblidte ich darin ein Beichen gum Aufbruch und wollte mich mit fuß faurer Miene entichuldigen, obwohl ich gar zu gerne vorher noch einige Runftstude dem Zauberer abgefragt hatte, um fie auch ausführen zu können. Das mußte ich jest aufgeben. Um mich zu versöhnen, strecte mir Direktor Schent die Sand bin und fagte im Biesbadener Dialett: "Rir for ungut! Gie fol-Ien auch von mir ein Andenken haben. Jedoch versprechen Sie mir, erft auf der Strafe nachsehen zu wollen, mas es ift!" Na, das veriprach ich denn auch und Direftor Schent händigte mir in gartrofa Seidenpapier ein fleines Schächtelchen ein. Was wird darin fein? "Abien, Herr Direktor, war mir eine Wonne!" "Abien, auf Wiederseben in der Walhalla!", und ich eilte die Treppe hinunter, hinaus auf die Strage. fcnell war noch felten ein Schächtelchen ausgepadt. zeigte mir aber auch überrafchenden Inhalt. Die Innefeite des Dedels zeigte Direftor Schenfs Bildnig und im Raftchen lag - meing Uhrund Rette, die ich bis jest noch nicht einmal vermißt hatte. Haben Gie Worte? Ree, ich war iprachlos! Sie glauben ich fluntere? Gut, überzeugen Sie fich heute Abend in der Walhalla, daß ich noch nie und auch nicht in diesem Falle gelogen habe. Curt Amptor.

* 3m Sanbeleregifter wurde eingetragen: 3. 3. Beber unb Rhil. Schmidt, Architeftur und Baugeschäft, Maurermeister C. Schäfer Rachiolger, offene Danbelsgesellschaft. Die Gesellschaft bat am 1. März 1904 begonnen. Gesellschafter sind: Jakob Weber, Maurermeister zu Wiesbaben, Philipp Schmidt, Maurermeister zu Wiesbaben, Philipp Schmidt, Maurermeister zu Wiesbaben. Der Auguste Strauß zu Wiesbaben ift Profura ertheilt Die Fürstlich Bied'iche Familie ist gestern Nachmittag du längerem Aufenthalt bier eingetroffen und hat in ber "Billa Eremania" Berei ung genommen.

De Lehrerinnenprüfung. Die Abgangsprüfung an dem mit der hiesigen städtischen höheren Mädchenschule verbundenen Lehrerinnenseminar wurde in der vorigen Woche unter dem Vorsitze des Derrn Provinzialschulraths Dr. Otto aus Cassel abgehalten. Sämmtliche jungen Damen haben die Brüfung als Lehrerinnen an Bolls- und höheren Mädchenschulen bestanden.

*Reiseprüjung an der Oberrealschule. Gestern und heute sand an der Oberrealschule unter dem Borsibe des Direktors die diesjährige Reiseprüjung statt. Sämmtliche 19 Primaner bestanden die Brüfung. 5 wurden von der mündlichen Prüfung besteit. — Durch Bersügung des Provinzial-Schulkollegiums in Cassel waren 7 Richtschuler (sog. Extraneer) der Oberrealschule zur Ablegung der Reiseprüfung überwiesen worden. Diese wurde unter dem Borsibe des Provinzial-Schulraths Geh. Regierungstaths Dr. Pähler am 10. März mit dem Ergebniß abgehalten, daß 3 das Zeugniß der Reise erhielten.

* Bum Gernsprechverfehr mit Biesbaben find neuerbings sugelaffen: Begborf und Biffen (Gieg). Die Gebuhr fur bas ge-

wöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 50 &

• Gastspiel. In biesem Sommer wird ein erstklassiges Operettenensemble, das einem ständigen Theater dieses Genres angehört, im Residenztheater 4—6 Wochen gastieren. Die Unterhandlungen sind, wie wir aus zuverlässiger Quelle ersahren, dem Abschluß nahe.

* Ein Bargerberein Biesbaben ift im Entsteben begriffen, ber es sich jur Aufgabe machen will, nur städtische Interessen zu vertreten, die städtischen Wahlen vorzubereiten, politische Interessen aber aus städtischen Angelegenheiten auszuscheiben.

* Bortrag. Auf ben heute Abend 8 Uhr im Saale ber Gewerbeschule stattsindenden Bortrag über: "Die Thierwelt der Lieffee unter besonderer Berücksichtigung der Rejultate der letzen bentschen Tiesse-Expedition" sei hiermit nochmals ausmerksam gemacht.

* Residenztheater. Bir weisen nochmals hin auf das beute, Mittwoch, beginnende Doppelgastspiel des berühmten Künstlerpaares Teresina Gesner und Otto Sommerstorff, welches erstmalig im Pfarrer v. Kirchfeld auftritz Morgen, Donnerstag, ist uns in Mouna Banna Gelegenheit gegeben, die Meisterschaft der beiden Bühnengrößen im Rahmen des Kostiimstüdes zu genießen.

3. Berein für Arbeitsnachweis. Borgeftern Rachmittag fand im Bahlfaale bes Rathhaufes eine Mitglieberberfammlung ftatt, bie fehr ichwach besucht war. Auf biefen Umftand wies auch ber Borfigende bes Bereins, Berr Stabtrath Bidel, in feinen Begrugungsworten bin. Ceitens bes Borftanbes fei alles geicheben, um eine beffere Betbeiligung feitens ber Mitglieber berbeignführen. Ramens bes Musichuffes erftattete fobonn ber Borfigenbe ben Jahresbericht, ber auch in bem abgelaufenen Berichtsjahr nur günstiges aufzuweisen bat. Im Ganzen waren 16398 Melbungen bon Arbeitsuchenben eingelaufenen, 12269 Stellen gur Bejegung waren angemelbet, biervon murben 8900 befriedigt. Die Wittgliederzahl ift etwas gurudgegangen. Die Roften betragen für je eine Bermittlung 65 & Trennt man bie Bermittlungen, mannlich und weiblich, fo betragen bie Roften fur je eine mannliche 56, für eine weibliche 72 & Bei ber letteren Rategorie gibt es zwei Abtheilungen, für Dienftboten etc. und für hobere Berufsarten. Während bei ber erften Abtheilung eine Bermittelung fich nur auf 49 & Roften ftellt, erhöhen fich bei ber zweiten bie letteren bis gu A 2.20. Dieje Debrtoften entfteben burch Inferate, Borto ufm., außerbem nimmt eine folche Bermittlung viel mehr Beit in Unspruch. Den Bericht über bie Abtheilung bes mannlichen Arbeitsnachweises gab herr Rentner Mbegg, ber in uneigennütigifter Beife biefer Abtheilung feine Rrafte wibmet. Stellengesuche lagen bor 2835 bon gewerblichen Arbeitern, 1897 bon nichtgewerblichen, im gangen 4732 offene Stellen. Siervon murben befest 2191 gewerbliche und 1387 nichtgewerbliche Stellen; im gangen 3578. Dit Freuben fonftatirte ber Bortragenbe, daß feitens ber einzelnen Deifter besonders im Bangewerbe trop ber Arbeitenachweise ber Innungen ber Arbeitenachweis im Rathhans fehr in Unfpruch genommen wurde. Den Bericht über bie weiblichen Abtheilungen erftattete Franlein bon Rober. In ber Abtheilung fur Dienstboten lagen 4507 Angebote von Stellenfuchenben bor, wovon 2804 erlebigt wurden. In ber ameiten Abtheilung maren im gangen 396 offene Stellen, wobon 285 vermittelt murben. Die britte Abtheilung ift bie Centralftelle für Kranfenpflegerinnen. In biefer Abtheilung bat fich fein Mangel fühlbar gemacht und biefe neue Ginrichtung bat fich als febr fegenstreich wirfend ermiefen. Den Raffenbericht erftattete herr Rentner Chmibt. Die Ginnahmen betragen A. 8645.87. Bierbei figuriren & 1500 vom Magiftrat, 300 & mehr als im Borjahre; bon Bereinen, Gefellichaften uim. find & 615 eingegangen, bie Mitglieberbeitrage begiffern fich auf A 2808.) Die Husgaben erreichten bie Sobe bon A 8356.01 (barunter A 4268.67 für Berwaltung, Gebälter ufm., die fachlichen Ausgaben betrugen Der Raffenbeftand betrug incl. A. 12.15 am 1. 3an 1904 A 302.01. Das Baarvermögen bes Bereins am 1. Januar betrug A 1277.69. Auf Antrag bes herrn Schardt namens ber Rechnungsprufungstommiffion wurde bem Raffirer Decharge ertheilt. Mit ber Brufung ber 190Ber Rechnung murben wieberum bie herren Reunzerling und Scharbt betraut. Die Babl bes Ausschuffes fiel auf Antrag bes herrn Justigrath Dr. 211berti wieber auf biefelben Berren, Die benfelben bis jest bilbeten. Intereffant war noch eine ftatiftische Rachweifung über bie Bunahme bes Arbeitenachweises feit feinem Besteben bom Jahre 1895 ab, die ber Borfigenbe aufgestellt hatte. Danach betrug bie Sabl ber Bermittelungen im Jahre 1895 nur 1660, 1896 ftieg biefelbe auf 3180, 1897 auf 4631, 1898 auf 5538, 1899 auf 6580, 1900 auf 6752, 1901 auf 7311, im Jahre 1902 mar bie Bunahme gering, fie erreichte bie Sobe von 7868, mabrend fie im Jabre 1903 auf 8881 ftieg. Mit berglichen Worten bes Dantes an bie Damen bes Borftanbes, an bie ftabtifche Berwaltung ufm. ichlog herr Stabtrath Bidel gegen 5 Uhr bie Berfammlung.

r. Bionierubungen. In ben letten Rachten find in ben Gemarlungen Raftel, Erbenheim Rachtbienstübungen ber 11er Pioniere vorgenommen worden, bei benen sich die in Anwendung gebrachten Scheinwerfer sehr bewährten, indem sie es ermöglichten, den Feind in seiner verbeckten Stellung aussindig zu machen.

* Straßensperrung. Die Sonnenbergerstraße vom Leberberg bis jur Habenstraße, die Walfmühlstraße von der Schüßenstraße bis jur Brauerei Esch, der Cansteinsberg und die Wilhelmsböhe von der SchönenAussicht an werden zwecks Herftellung von Wasser- und Gasleitung sowie Aufstellung eines Kandelabers auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverfehr polizeilich gesperrt.

Bestwechsel. Die Billa Biesbadenerstraße 62 (Abolishöbe) ging durch Kanf aus dem Besit des Herrn Carl Störmann in denjenigen des Herrn Consul Schleif über. Die Bermittlung geschah durch das Bohnungsnachweis-Bureau Lion u. Cie., Schillerplat 1. — Gärtnereibesiger Friz Kilian verlaufte ein Baumstüd im Ausamm die Ruthe zu 118 Mark an Derrn Müller, Zimmermeister, Dobheimerstraße.

m. Bortrag im Bolfsbilbungsberein. Bor einer giemlich gablreich erichienenen Buborericaft bielt am Montag Abend im Auftrag bes biefigen Bollebilbungevereins herr Stirl aus Grantfurt in ber Turnhalle Bellmundftrage 25 einen Bortrag über: "Die berichiebenen Arten ber eleftrischen Beleuchtung unter gang besonderer Berudfichtigung ber allerneu-eften Ersindungen". Wenn man fein Urtbeil auf die Reichhaltigfeit bes Gebotenen beidranft, jo fann man mit bem Bortrag bes herrn Gfirl im Gangen recht gufrieben fein. Geine Ausführungen haben wohl taum irgend eine Lude aufgumeifen. Der Bortragenbe machte bas Bubliftem, welches mit gespanniester Aufmertsamfeit bem zeitgemagen Thema laufchte, im erften Theile feiner Ausführungen mit ben verschiebenen Arten von eleftrifchen Glablampen, unter anderm auch der Osmiumlampe befannt, erlauterte ibre Borguge und Rachtheile und unterließ auch nicht barauf bingumeifen, welche Gebrauchstoften bie berichiebenen Gofteme verurfachten. Im zweiten Theile jeiner Ausführungen iprach Redner insbesondere von den Bogenlampen. Wie den erften Theil, fo begleitete er auch biefen burch gabireiche moblaelungene Demonstrationen und Experimente. Auch bier ftreifte Rebner in furgen Worten bie Bortheile und Rachtheile ber einzelnen Ronftruftionen fowie beren Rentabilität. Das meifte Intereffe erwedten anicheinend bie Ausführungen über bie von Brofeffor Rernst erfundene Rernstlampe, von welcher burch ben Bortragenden verschiebene Modelle vorgeführt und in Gebrauch gezeigt wurden, sowie die über die sogenannten Effektfoblen, die in ber neueften Beit in ber Beleuchtungstechnif eine gang bervorragenbe Rolle fpielen. Auch bier fehlte es nicht an erläuternben Experimenten. Mit ber Gulle bes von herrn Sfirl Gebotenen tonnte man, wie gefagt, recht zufrieden fein, weniger aber mit ber Form feines Bortrags, ber einerfeits entichieben gubiel Borfenntniffe ber eleftrotechnischen Theorien voransfette, andererfeits, tropbem er babei nicht zu gelehrt gehalten war, viel zu wenig vollsthümlich war. Wer Jemanden in ein Wiffensgebiet einführen will, welches bem Betreffenben faft völlig fremd ift, ber muß feine Erflärungen in ein unterhaltendes Gewand bullen, ber bient feinem Schüler nicht, wenn er ihm auf einer ichwarzen Tafel Querichnitte mit berichiebenfarbigen Breiben vormalt, notabene, ohne fie gu erflaren. Bir fürchten, bag mancher von ben gablreichen Buhörern etwas unbefriedigt aus bem Bortrage gegangen ift und ift auch einerseits ber Berluft an Beit nicht zu verkennen, daß eine berartige Enttäuschung seiner Erwartungen Manchen beranlaffen tann, ben banfenswerthen Beranftaltungen bes rubrigen Bolfsbilbungevereins in Bufunft fern gu bleiben. Serr Stirl mar gewiß bem Berein als tüchtiger Jachmann befannt, ob aber auch als vollsthumlicher Redner, bas möchten wir besweifeln. Barum bat man nicht einen bon ben biefigen, tüchtigen Babagogen für einen berartigen Bortrag gewonnen? Gilt ber Brophet wirflich nichts in feinem Baterlanbe, auch bier in Bies-

* Bum Frantjurter Raubmord ichreibt man uns aus Frantfurt a. DR., 15. Marg: Der gestern von Samburg bierber transportirte jugenbliche Mörber Friedrich Stafforft, welcher ben Klavierhandler Lichtenstein am 26. v. M. mit bem verhafteten Bruno Groß ermordet und beraubt hat, macht einen febr niebergeschlagenen Einbrud und bat beute Bormittag bringend, ihm noch 24 Stunden Rube ju gonnen, bamit er fich etwas fammeln fonne. Offenbar fürchtet er fich bor bem Busammentreften mit Groß, heute Bormittag follte unvermuthet bie Gegenüberftellung ber beiben Mörber erfolgen und bas Berhor beginnen. Da jeboch Stafforft in ber That einen erschöpften Gindrud machte, wurde feine Bitte gemahrt. Die Gegenüberftellung wird infolgebeffen erft morgen erfolgen. Dagegen wurde er beute Morgen burch ben Untersuchungerichter Dr. Caefar und Rriminaltommiffar Bieland einem mehrstundigen Berhor unterzogen. Stafforst legte wieder ein umfangreiches Geftandnig ab und gab gu, er habe in Gemeinschaft mit Groß ben Manbmord mit Borbebacht und Ueberlegung planmäßig ausgeführt. St. zeigt große Reue und geftand, daß er ben erften Schlag von hinten geführt babe. Lichtenftein habe fich bann umgewenbet und Groß gepadt, wobei biefer an ber Raje verlett worben fei. Darauf habe Groß ben burch ben erften Schlag geichwächten Mann an bie Band gebrudt und burch weitere Schlage getobtet, heute Morgen murbe Stafforft im Gefängnifhof photographirt. Gerner wird gemelbet, bag Stafforft eingestand, Groß babe ibm porgeichlagen, falls aus irgend einem Grunbe ber geplante Morb an Lichtenstein nicht glude, eine reiche Dame in ber Balmengartenftrage gu ermorben und gu berauben.



Nachbem wir gestern bereits in ber Lage waren, ein authentisches Bilb bes Mörbers Stafforst zu veröffentlichen, bringen wir beute auch basjenige seines Spieggesellen Groß, welches nach ber einzig existirenden Photographie bergestellt wurde.

2. Ausschreitung eines Gefreiten. Gestern Nachmittag um 5 Uhr, als die Schüler der städt. Mittelschule in der Lussenstraße das Lehrgebäude verließen, sing ein des Weges daher kommender Schlösserledrling mit Schülern Streit an. Er wurde jedoch von letzteren in die Flucht geschlagen. Gleich darauf gerieth der Lehrling mit anderen, darunter der Schüler B., in Streit; letztere versetze dem Lehrling mehrere derbiente Diede. In diesem Moment sam ein auf dem gegensberliegenden Trottoir gehender Gesteiter des hiesigen Bezirtskommandos (41. Brigade) herbei, mischte sich in den Streit, zog plöplich blank und suchtelte mit dem Seitengewehr in der Lust dernum, sodaß die Anaben schreiend dabonliesen. Ein Lehrer, welcher den ganzen Vorgang zugelehen batte, stellte nun den Gesteiten zur Rede und erhod Korwürse gegen ihn wegen seines ungebührlichen Benehmens; er machte ihn auch darauf ausmertsam, daß er sich einer strasbaren Handlung schuldig gemacht habe. Siatt daß nun der Gesteite dem Lehrer gegenüber sich entschnlidige, beleidigte er denselben noch durch Redensarten. Rur dem energischen Aussteren des Lehrers ist es zehrens aus ein densen, daß es zu weiteren Ansschreitungen nicht gesommen ist.

! Revifionszug. Bum Brede ber lebernahme ber Raftel-Briesbaben-Rieberlahnftein feitens ber Gifenbe Mains ruftet bie Direttion Frantfurt einen aus ger Schutmagen und Calonmagen bestebenben fogenannten ion bou o aus, welcher mit Mitgliebern ber beiben Dir bie Station Raftel am Donnerftag, ben 17. 1. DR. 30m 9,56 verläßt. Die Sahrt geht gunachft bis Station Curpe, etwa halbstündiger Aufenthalt geplant ift. Bon ba en-Beiterfahrt nach Biesbaben (90 Minuten Aufenthalt) Dobbeim, von ba wieder jurud nach Biesbaben ince Aufenthalt bon 90 Minuten). Rachmittags 2 Uhr erfolgt terfahrt nach Masbach und bon ba bis Rubesheim mit feine fenthalt auf ben 3mifchenftationen. Um 18. frub erjolgt bie terfahrt von Rubesbeim bis Rieberlahnftein, von mo aus bi tionsmitglieber mit bem D-Bug Abends 7 Uhr nach Raftel. und Grantfurt gurudfahren. Diernach fteht alfo fett, bas 1. April bie von bem Revifionsong befahrene Strede ein lich ber von Raftel bis an bie Greugungoftelle ber Bifde Linie reichenben Theilftrede bem Direftionesbegirs &m abgesweigt und bem Direktionsbegirt Maing angeglieben Unfere icon frühzeitig gebraihten aber verfchievenlich finit gezweifelten Darfiellungen über bieje Cache fin aifo bos Birflichfeit geworben.

* Rationalliberaler Jugendberein. Um Montag Abend ber Nationalliberale Ingendverein im "Friedrichshof" eine in ftandsfigung ab. Dieselbe war fast vollgablig besucht Ler figende Derr Mechtsanwalt Dr. Schol's eröffnete bie Bi burch eine begrugende Ansprache. Alsbann gab er von Ginlabung ber Ortsgruppe bes Rolonialvereins gu einem tragsabend Renntnig. 3m Beiteren wies ber Rebner bare bab ber Berein nunmehr auf ein Jahr reger Birffamteit m blide und man baber bie Geier bes Stiftungsfeftes borber moge. Der Berein beichlog, am Camftag, ben 26. Mary bie e Bieberholung bes Stiftungstages feftlich gu begeben. In richshof foll an diefem Tage, abends 81/2 Uhr beginnent, eine Bere Teftlichkeit abgehalten werben. Alls Programm murbe aufgeftellt: 1) Bericht bes Borfitenben Dr. Schola über bes ab gelaufene Bereinsjahr; 2) Bortrag bes herrn Rung; 3) Bide bervortrag; 4) Gemuthliche Unterbaltung. Gur ben gemurken Theil ift ebenfalls wieber ein außerorbentlich reichbaltiers Ingramm in Musficht genommen, fo bag ben Mitgliebern toff nufreiche Stunden geboten werben. Roch berbient bervorgete bit werben, bag herr Gidel, ber Mitgrunber bes Bereins, mb beffen erfter, febr beliebter Schriftführer, am Grunbungstage ei Bludwunschichreiben aus feiner neuen Beimath an ben Be fanbte. Rad Erledigung noch einiger Bereinsangelegenbeiten mi einer anregenden Debatte über die weitere Ausgestaltung bei Ber eins, ber fast täglich neue Unmelbungen erhalt, ichlog ber Bro figende gegen 12 Uhr die Berfammlung. Der Jugenboren es saltet eine außerordentlich rege Thätigkeit, was seine allucort den Beranftaltungen beweifen.

* Rirdliche Bolfolongerte. Am letten Mittwoch fang Buitlein Efta v. Munfter bjelm, Rongertfängerin mit befingfors mit fconem fympathifchem Copran, ber auch in ber bie bei voller Stimme weich und wohlflingend mar, bie "Rirden von Stradella, "Ruth" bon Fabian Rebfeld, fowie bie bela fleinen Lieber "Banberers Rachtlieb" und "Banberers Rachtle bet" bon Coubert mit befter Coule und iconftem Bortroje und entgudte bamit alle Sorer. Gine weitere Ungiebung ichonen Kongertes bilben die wohlgelungenen Bortrage bes Dem Baul Kraft (Waldhorn), welcher bas "Lieb ohne Worte" 3. Raff und bes herrn al. Sabn, welcher ein Sarfeniolo m Dberthur fpielte. Den Schluß ber Bortrage bilbete bie Anco arie von Chubert, welche von Balbhorn, Sarfe und Lin ausgeführt; außerorbentlich gefiel. Es war ein Genug, das bamonische Busammentlingen biefer herrlichen Inftrumente in horen. Derr Balb spielte ein Choralvorspiel von 3. S. Bed und "Invocation" von Dubois, welche in ihrer feinmeiden Beise wohlthuend berührt. — Gur bas Kongert beute Minne Abend haben bie Rongertfangerin Fraulein Lotti Stort mi Frantfurt a. M. und ber Ronigl. Rammermufiter herr Mas Dertel von hier (Bioline) ihre Mitwirfung freundlicht 600 agt und es fteht bei bem fünftlerischen Ronnen biefer Mit fenben ficher ein ichones Rongert bevor. Rirchliche Bollsterreit wie diefes finden jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Mach-

firche bei freiem Gintritt ftatt. 3. Bierbediebftahl. Gin geradegu unglaublicher Diebla wurde biefe Racht ausgeführt. In einem Stolle in ber Abeliatee fehlte heute früh ein Bferd, ein achtjähriger ichwarzer Ballate ber irgendwelche Abgeichen nicht befigt. Cammtliches ju Bierd gehöriges Geichirr fammt ben Bugletten murbe auch genommen. Der Ballach batte an ben Sinterbeinen in Grabe die Manten. Die bei bem Fehlen bes Bferbes fofort gestellten Recherchen ergaben, bag bas Thier über ben Eifen bamm in ber berlängerten Ricolasstraße gebracht worten in Man geht wohl nicht fehl in ber Annahme, bag ber Dich set fuchen wird, das gestohiene Pferd in einer unferer Rachbar bortigen Beborben perfaufen; bi ftabl in Rennfniß gefest, fo bag ber Bertauf febr ichmet wird. Rach einer zweiten Anficht bringt man Bigeuner mit Diebstahl in Berbindung. Ge wurden nämlich gestern gie fer Gesellen in unserer Stadt bemerft, ein 30-40jabriger und ein ungefahr 16jahriger Buriche. Diefe beiben follen ! auffallend in folden hofraitben aufgehalten baben, mo fteben. In Rreifen ber Bierbebefiger neigt man biefer jeboch nicht gu, sonbern man nimmt an, daß nur ein mit ben ber haltniffen Bertrauter ben Diebftahl ausführen tonnte. DWit Biebharmonifa, Scheftenbaum und Geige fant er

einem Conntag im Oftober in bem Bereinslofal eines G bereins ein Monftrelongert mit Ball ftatt. Giner ber & follte beim Militar eintreten, bas war bie Beranlaffung I nicht nur die Bereinsmitglieber giemlich in corpore fonbers ilre Frauen und Rinder anwohnten. Als man auf unferen cifeamte von der Sache borte, wurde bie Luftbarfeitoftener fordert und durch Strafbeicheib wurde obenbrein von bem D inhaber eine Ordnungöftrafe von . 2 eingezogen. Er gablte 10 bie Strafe, aber nur unter Broteft. Bugleich aber rief ! richterliche Enticheibung an und por bem Schöffengericht et auch ein Freifpruch, weil es fich um eine improvifirte Ber tung bes Bereins hanble. Dit biesem Entscheib nun aber ift be Acciseamt nicht gufrieben. Geiner Ansicht nach tommt eine Berinsperontieltung balet nicht nach tommt eine einsberanftaltung babei nicht in Frage, und grundfablich mut jebe mufitalische Unterhaltung mit ober ohne Tang bie 2 entrichtet werden. Auch aus bem Umftanbe, daß bie nachti angeforberte Steuer anftanbslos bezahlt worben, ichließt bes cifeaut auf die Richtigfeit feiner Anficht. Die Straftammer ber Unficht, daß weber eine Dufitaufführung noch eine Tand onstaltung vorliege und bestätigte bas erfte Urtheil.

* Teinen Berlehungen erlegen ist im Laufe des gestried ans der General der Artillerie Bistor v. Alten, der sich an Montag Rachmittag in seiner Wohnung in der Barkstade in Augel in den Kopf schoß. Der Berstorbene ist nicht identisch wir dem Generallentnant von Alten, der als Gerichtsberr im gerfigsprozeß sungirte.

Bismardfeier. Rach Beichluf ber hiefigen Ortsgruppe bes n Berbandes wird bie biesjährige Bismard-Gebenffrier an ben 9. April Abends in ber Turnhalle an ber Bellstattfinben.

Mr. 65.

Wiesbabener Bald. und Begefarte. Da bier feit Jahren gel an einer Biesbabener Balb- und Begefarie einmurbe - por 2 Jahren icon murbe burch bas Sofmarbes Raifers nach einer folden Rarte gefragt — hat bie Bilb. Gulder, Martiftrage 10, eine Balb- und Begefarte laffen, welche ben Bedürfniffen des Fremdenis blifums tragt und mit einem fleinen Gubrer fur Bugtouren

Berbuftet. Der Befiger einer hiefigen großeren Molfereienbandlung ift feit einigen Tagen berschwunden, ohne tee Taufend Mart; eine von anderer Seite genannte viel mmlung ftattfinden.



Straikammer-Sigung vom 16. März 1904. Gin hartnadiger Gunber.

Der 57 Jahre alte Schneidermeister Beinrich Belte von Biebrich ift bereits gum zweiten Male verwittmet, Bater grar erwachsener Rinder und erfreute fich bis fürglich in Greifen feines Berfehrs des besten Rufes. Endlich mure perhaftet auf Grund ber Angeige eines Arbeiters, mit n 4 Jahre altem Tochterchen er fich vergangen haben Die Untersuchung bat dazu geführt, wider ihn das tverfabren gu eröffnen, weil er gu Biebrich mit 6 Dad. non denen das eine 4, drei 9 und 1 Kind 12 Jahre alt m foum glaublicher gemeiner Beife unglichtige Sandn verübt, reip. fie gur Duldung und Bornahme ungiich-Bandlungen beranlaft habe. Die Sache fam juni un auf folgende Weise. Eines Tages gleich nach Tisch eine Frau ihr 4 Jahre altes Mädchen auf die Straße Spielen; das Rind aber fam nicht wieder nach Saufe. Stunde auf Stunde verging und Nachforschungen nach me Erfolg blieben, tam man auf den Gedanten, einbei Belte nachzufragen, bei dem die Kinder der Nachbart viel und gerne verweilten. Auf das einmalige Rlopfen dort nicht geöffnet. Die Thur blieb gu. Dann wurde Mer Borficht innen ein Riegel gurudgeschoben, plöglich thire, als ob fie nicht verriegelt gewesen sei, geöffnet und find in ziemlich derangirter Toilette hinter der Thur beren. Belte, versicherte es, sei Schuld an der Unorder habe ihm aber nicht webe gethan. Belte, damals pur Rede gestellt, behauptete, das Kind sei, wie es von ommen, auch bei ihm erschienen. Am folgenden Tage ter verhaftet und nach und nach wurden dann immer Straffalle ermittelt. — Wegen Sittlichkeitsberbre-Bin 4 Fällen traf den Mann 18 Monate Gefängniß.

Brutalitatethat eines Comerfranten.

Der Fabrifarbeiter Paul Gotthardt von Griesbeim bedich am 22. November v. J. ziemlich erheblich erfrankt dich it im Kranfenhause. Ein Essen, welches ihm dabei t wurde, war ihm feiner Berficherung nach, da er u. A. inem ichweren Darmübel litt, nicht befommlich. Er berteine andere Rostform. Diese aber fonnte ihm nach der d des leitenden Arztes nicht bewilligt werden. Deshalb et ju einer erregten Szene zwischen ihm und dem den. Es wurde diefem dabei, da er immer rabiater 4. mit der Anwendung von Zwangsmitteln gedroht. Er estalb sein Messer und als zwei Kranfenwärter angen wurden, ihn zu entwaffnen, verlette er dem Einen, er ihm mit dem Stiefel trat, mahrend er dem Zweiten bin das Meifer in den Leib zu ftogen. Endlich wurde vältigt und von der herbeigitirten Polizei in eine 310geldafft. — Bom Schöffengericht ist er wegen schweberberlettung und Bedrohung mit 9 Monaten 1 Boignig beftraft worden; die Straffammer aber fette tafe auf 5 Monate herab, auch ordnete fie an, daß 3 a davon als durch Borhaft verbüßt anzusehen seien.



1. Die betr. Polizeiberordnung schreibt vor, daß die polipelte Brodtage im Laden berart besestigt werben fie von der Strage aus, wie auch im Laden felbft deutlich L Den Bortlaut ber Boligeiverorbnung fonnen Gie

Bolizeiredier Ihres Bezirks erfahren. er Abonnent D. in F. Da die Baupolizeiverordnung nbesthöhe eines Stockwerfes mit 2,80 Meter porschreibt, gegen bas Berbot fanm etwas machen fonnen. Bee basielbe nicht, fo erhalten Gie gunachit eine poligeide, gegen bie Gie Refurs ergreifen fonnen, mas gu em-

1. G. Sie fragen: Bas weiß bie Biffenichaft über folin unter ber Erboberfläche liegen. 2. Bie fommt bas an die Oberfläche.3. Wird bieWarme mohl burch demitde a bes Baffers mit ben im Erbreich enthaltenen Gubder durch die schnelle Beförderung (als Reibung) nach lemündung erzeugt. Durch die Liebenswürdigleit der altung sind wir in der Lage, Ihre Fragen wie folgt zu ren: ad. 1. Rach dem Gesehe der "geothermischen Tiemach die Barme bei einem Einbringen in bas Erbte 33 Meter um einen Gr. Celfins gunimmt, burfte ber en bei rund 69 Grad C. aus einer Tiefe bon 2277 Meen ab. 2. Rach ben bubranlifchen Gefegen bes Druer Spannung, ab. 3. Weber bas Eine, noch bas Anbere. Lant-Laplace iden Theorie ausgehend, wonach unser Demals eine seurige Wasse war und allmählich von auinen einen Erfaltungsprozes burchgemacht bat, nimmt ein an, bağ die Thermen ihre Temperatur durch die e bes Erinnern erhalten.

2. Auf Befragen muffen Sie bie Strafen angeben. Da 3 aber icon 25 Jahre gurudbatiren, tommen fie bei ber Strafe toum in Betracht.

Bertilgung bes wilden Donns.

Welcher erfahrene Landwirth gibt barnber Austunft, wie man ben wilben Mobn (genannt Klapperroje) vertilgen fann. Derfelbe nimmt feit einigen Jahren überhand in unferer Gemartung, namentlich im Safer. Ausrupfen und Saathafer reinigen war bisher ohne Erfolg. Er ftedt ichon zu viel im Boben. Ift vielleicht eine Fruchtfolgeanberung ber gewöhnlichen 3-Felberwirthschaft von Bortheil ober was mußte bagegen gelcheben? Antwort darüber erbitte im "Landwirth" jum allgemeinen Beiten ber Landwirthichaft.

Für uniere Abonnenten.

Um unferen verebrten Lefern bas Berftanbniß fur bie Melbungen vom ruffifd-japanifden griegsichauplahe ju erleichtern, haben wir eine

Reue Kriegsfarte von Oftafien

in einer Maffenauflage erworben, die wir unferen geich. ABonnenten gu bem geringen Breife von 30 Wig. pro Eremplar abgeben.

Gur Midtabonnenten 40 Pfg. Rad Auswarts bitten 5 Bfg. Borto beifügen.

> Expedition bes "Wiesbadener General-Anzeiger". Minteblatt ber Stadt Wiesbaben. - Telephon Mr. 199. -



Die Mittelmeerfahrt bes Raifers.

Wigo, 16. Mars. Rachdem der Raifer geftern aut bem Rreuger "Friedrich Rarl" den Ronig von Cpanien empfangen hatte, erwiderte er den Besuch auf der Dacht "Gi-Abends fand ein Diner auf dem Dampfer "Ronig Albert" ftatt. Der Raifer empfing ben Ronig, welcher Die Uniform feines preugischen Infanterie-Regiments Rr. 66 trug, am Fallreep. Bei der Tafel jagen die Monarden eine ander gegenüber. Rechts vom Kaifer jag junächst der Marineminister Fernandig, General von Bleffen, der Chef des spanischen Hauptquartiers Tarques de Polavieja, General v. Scholl, links der Minister der öffentlichen Arbeiten Alende Salagar, Admiral Freiherr von Genden Bibran und Rabitan Balfairo. Rechts vom König faßen zuerst der deutsche Botfcafter von Radowit und Flügeladjutant OberstBoada, links Admiral von Sollmann und der Oberhofmarichalt Bergog de Sotomanor. An der Tafel nahmen die Begleiter des Raifers und der deutsche Militärattoche in Madrid, Major Freiherr b. Genden theil, der die Beiterreife mitmacht. Die nacht des Mönigs, die anderen Schiffe, die Stadt und die Forts hatten illuminirt. Der Raifer wechselte mit ber Ronigin-Mutter Maria Chriftine herzliche Telegramme.

Breußischer Laubing.

Berlin, 16. Marg. In der gestrigen Abendfigung des Abgeordnetenhaufes murde bei der Beiterberath. ung des Etats des Ministeriums des Innern der Reft des Ordinarium bewilligt, ebenso debattelos das Extraordinarium. Damit ift die zweite Berathung des Etats des Ministeriums des Innern beendet. Die Situng ichlog um 11 Uhr Rachts. In der heute um 12 Uhr beginnenden Sigung wird der Rultusetat berathen.

Das Brenbel'iche Salliffement.

Berlin, 16. Marg. Der Bufammenbruch bes Bankhauses Brendel u. Co. beschäftigte eine zu gestern einberufene Gläubiger-Berfammlung. Etwa 20 Berfonen waren erichienen, fait alle Stande und Berufsflagen waren bertreten. Es war ein trauriges Bild, das Justigrath Kempner, der bom Charlottenburger Amtsgericht bestellte Nachlagpfleger des verstorbenen Regierungsraths Dr. Sugo Brendel, über die Berhältniffe des zusammengebrochenen Bankhauses den Gläubigern entwarf. Der Buftand der Bucher fei ein geradezu himmelichreiender, fo driidte fich Juftigrath Rempner wörtlich aus. Rach den vorläufigen Ermittelungen fehlt eine Depotsumme von mehr als 2 400 000 M. Diefer Gumme fteben allerdings nominelle hohe Forderungen der Firma gegenüber, die aber uneinbringbar find. Die Berfammlung ging gestern auseinander, ohne einen Beichluß gefaßt gu haben. Rach vollendeter Gichtung des gefammten Materials wird eine neue Gläubigerversammlung einberufen werden, in welcher versucht werden foll, die erforderlichen Schritte zur Bermeidung des Konfurfes anzubahnen.

Maffenbergiftung.

Charlottenburg, 16. Marg. Sier ift ahnlich wie bor einiger Zeit in Darmitadt nach dem Genug von Ronferben und Lungen Sachee die aus vier Ropfen bestehende Familie und das Dienstmädächen eines Kohlenhändlers ich wer erfranft.

Die fpanifchen Mügungen.

Mabrid, 16. Marg. Der Minifter des Meußeren erffarte im Senat in Beantwortung einer Anfrage, daß das Anlaufen bon Schiffen der friegführenden Machte in den fpanischen Safen ftreng beobachtet werden foll, damit die Rentralität Spaniens nicht verlett werde.

Madrid, 16. Marg. Infolge der weiteren Truppenfongentrationen an der portugiefischen Grenze beabsichtigt Die Regierung die Referven einzuberufen und die dortigen Garnifonen gu berftarten.

Der ruillich-japanische Krieg. Die japanifche Kriegonileige.

Bur die Rriegsanleibe find unter anderem fehr viele fleine Beträge gezeichnet worden. Die Gummen unter 200 Ben belaufen fich im Gangen auf 50 Millionen Ben, von benen 33 Millionen zu höherem Kurfe angeboten find, als der Emissionsfure beträgt. Die Regierung wird vom Parlamente wahrscheinlich noch die Ermächtigung zur Aufnahme einer anderen inneren, in gehn Jahren rudgablbaren Unleibe in Sobe von 150 Millionen Den verlangen. Der bisberige Berlauf des Krieges hat gezeigt, daß die japanische Berwaltung auf der Infel Formoja festen Fuß gefaßt hat, dort herricht vollständige Rube. Die Eingeborenen steuern gur Friegsanleibe mit und seiern die Erfolge der Japaner.

Spione. London, 16. Marg. "Daily Telegraph" meldet aus Tichifu: Rach ruffischen Meldungen wurden achtzehn japanifche Spione, am 13. Marg im Dorfe Bavang. fin bei Port Arthur gefangen genommen, wo fie mahrend des Bombardements vom 10. März von der japanischen Flotte an Land gegangen waren.

Die Beichiefung bon Bort Arthur.

London, 16. Mars. Aus Jingfow wird gemeldet: Bahrend der letten Beschiegung von Bort Arthur haben die japamifchen Granaten nur wenig Schaben angerichtet. Die Schiffe find fast gar nicht beschädigt. Zwei Granaten fielen in die Reuftadt. Der "Netwisan" ist nicht weiter beichädigt worden. Der Krenzer "Balata" ift noch immer im Safen.

Athen, 15. Marg. Infolge eines burch einen Israeliten begangenen Raubmorbes ichleuderte die Menge Steine gegen die Wohnung desfelben. Die israelitischen Geich af. te find gefchloffen. Starke Truppenabtheilungen bewachen das Judenviertel

Elettro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. enstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitit und Benilleton: Chefrebatteur Dorin Chafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Der hentigen Anflage unieres Blattes ift ein Boftanweifungs Formular an die Firma Curt May, Darmftadt, beigelegt, worauf wir hiers 590.88 burd aufmertfam maden.

Ausgug ans dem CivilftandesRegifter der Etadt Wices baden vom 16. Mars 1904.

Beboren: Am 9. Marg dem Architeften Otto Reimers e. T., Marie Biebte Ratharine. — Am 11. Marz dem Borarbeiter Hermann Dobra e. T., Ratharine. — Am 12. Mars dem Buchhalter Paul Kreger e. G., Heinrich Paul. — Am 12. Marg dem Spezereiwaarenhandler Theodor Wilhelmi e. C. Georg Ernft.

n i geboten: Eifenbahnarbeiter Benno Merner bier mit Elisabeth Daum bier. - Gartnergehülfe Wilhelm Boerfel hier mit Raroline Arnold hier. — Taglöhner Wilhelm Schulg bier mit Chriftiane Geber bier.

Berehelicht: Raufmann Beinrich Wald bier mit Wilhelmine Schauß bier. - Frifeur Otto Benn bier mit Unna huber bier. - Tapezierergebulfe August Low bier mit Ratharine Türf bier. - Anstreicher Ferdinand Ladstätter hier mit Martha Sahn hier.

Beftorben: 15. Marg Beinrich, S. des Bureaugehul. fen Mar Pfeiffer, 10 Dt. - Bermann, G. des Berrichafts. Dieners Rarl Moder, 1 3. - Elife geb. Bauer, Wittwe des Wagners August Bogel aus Frankfurt a. M., 57 3. — Phi-lippine geb. Bechtel, Wittwe des Brüdenwärters a. D. Abam Cobel, 64 3. — 16. März: Matthias, S. des Schloffers Ri-Tolans July, 4 M.

Rgl. Ctanbesami.

Viele 1000° 4

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus Preis das Dtz. Mk 1.bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt, Wiesbaden. Abthla. Bahnhofstr. 3.

Bhein.-Weff. Handels = Lehr = Anftalt

Derren Mheinftrage 103 L

Gröfites unb renom. Infritnt am Blane. Damen

erhalten grundliche, gebie gene Unebilbung in allen faufmännifden Wächern für felbitanbige Stellungen in ber Bragis.

Meiche Erfabrung der Direction und ausgebehnte Ber-bindungen mit Bant. Sandets- und Induftrie-Areifen bieten ben Befindern ber Anftalt ficheren Erfolg Profpette gratis und franto.

Anffee- und Speisewirthichaft

15 Manergaffe 15

empfiehlt guten burg. Mittagstisch zu 45 Big. und hoher, fowie Abenbeffen b. 25 Bf. an. Carl Mirich.

Salo beffen beffen gint C

Th

Erre

ithe Col

pon larre Cole manusa (imposi, insigio, s insigio,) arrig,) ins. Suria

perio

97r. 65.

Concert

(humoristische Liedertafel) in den oberen Salen des "Casino", Friedrichstrasse 22.

Nach dem Concert Ball.

Wir laden hierzu die verehrl passiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten mit dem Bemerken ergebenst ein, dass die Einführung von Nicht-Mitgliedern (Damen wie Herren) untersagt ist.

Der Vorstand.

Verkauf eines

Concurs warenlagers.

Die zur Concursmasse Bötticher gehörigen Warenvorrathe, bestehend aus

Galanterie: und Spielwaren, Saushaltungs : Gegenftanden, Porzellans, Glas- u. Emaillewaren, Schreibutenfilien, Cravatten te.

find freihändig en bloc zu verfaufen. Räheres burch ben Concursverwalter

Reditsanwalt Ide. Weiss.

hier, Morititraße 13.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. März 1904 in allen festlich decorirten Räumen:

Strandfest auf Capri

Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger und des Künstlerheim

veranstaltet von den Mitgliedern des

Königlichen Theaters und des Residenz-Theaters.

Aufführungen und Vorträge aller ersten Kräfte beider Bühnen. Tombola, Sectbuffet, Cabaret,

Matrosenkneipe, Blaue Grotte etc. etc.

Saalöffnung 8 Uhr.

Beginn 9 Uhr.

Einlasskarten sind im Vorverkauf zum Preise von Mk. 7.50 zu haben bei: Banger (Kunstsalon), Taunusstr. 6, L. Engel (Reisebureau), Wilhelmstr 46, E. Schellenberg, Grosse Burgstr. 9, F. Schellenberg, Kirchgaese 33, H. Wolff, Wilhelmstrasse, sowie im Residenz-Theater.

Das Comité: Max Andriano. Rud. Bartak. Ludw. Engelmann. O. Kienscherf. Herm. Leffler. Ed. Mebus. Paul Otto. Georg Bücker. Herm. Vallentin.



Kohlen,

Cofe, Britete, Brennholz



in vorzüglicher Qualitat gu billigften Breifen empfiehlt

Wills. Limenkoni,

Ellenbogengaffe 17,

Abelheidftrafe 2a.

Berniprecher 527. Preisliften fieben auf Bunfch gern gu Dienften. 6498

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. Hood an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

wachiamer Dund, finbenrein, billig abzugeben. Bert-ramftrage 17, 2. 7318

Em jest ber Schute entiaffenes

Mädchen gur Sutje im Rinbergarten gefucht.

Ruch tonnen Rinber pon 3-6 Jahren wieber neu eintreten @ Renmann, MR. Lorch, Stein.

Gin teeces Bimmer in bom 15. April ab ju berm, Romer-berg 89, 2 Cd: Reberfte, 7326

Möbliertes Bimmer gu vermietben. Mauergaffe, 3/5

1 Auticher

gefucht Selenente. 10. Gieonorenftr. 5, 1., erhalt ein Rofie. 7827 Gin ordentitches

jüngeres Madden

gu 2 Rinbern gefucht von 7914 Fr. Rocffina, Golbauffe 2.

[Haldenfpalerinnen

Biceb. Rronenbranerei. Gin Bierd und Beiderr, voll-ftandeg mit Breat gu vert Rabrers bei Go n. Rauenthaler-

Bett

bellig gu vertaufen. Beftenb. 7321 ftrage 11, 1, 1,

Fraulein

tuchtig und gewandt mit guten Benguiffen municht Stellung als Filialeleiterin, Caf-fiererin, Berfanferin ob. bergliaum 1. April. Off u. F. G. 7300 an die Expedition birfes Blattes.

Gin lebernes Copha und ein Chaifelongue billig gn pertaufen Rraft. Goebenfit. 2.

Cacco und Befte, noch neu, mittlere Sigur, billig gu perfaufen

Platterftr. 11, 1 r.

Bogelhede, icone, große, gu vert, Weilbach, Mitolathr 6. 7287

2 eij. Bettft. Tu. 6 24 , 1 Betrol. -Ojen (beig. u. foch) 4 M. 7315 Möderftr. 39, B. L.

Bimmer & berm. . 7851 Bimmer t. verm. Bwei Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf 1 April ju berm. Breis 900 Mt. Schierbeingeftr, 62, 7852

Ginen Lehrling gegen Ber-gunng fucht B. C. Otto. Topegierer und Decorateur, Kapellenstraße 9. 7354

Madden gejude. Reugaffe 15, 1,

Sinderwagen gerign. f. Wafae gu fabren, febr billig abgug.

Bucht. Mabchen, welches ich. gebient bat für hans und gebient bat für hans und gudenarbeit gejucht Bulowftrage 11, \$. 1

Bu verkaufen:

1 Bugetofen, 1 ft. Roch Soulen-ofen, fowie gut erhaltene Frauen-fachen, wie Rieiber und Jadets, Charnhorfiftr. 22, Bart. t.

Tapegierer Arbeiten

werben in und et fer bem Saufe ichnell und billt forgt 7360 D. Renmann, auffifte, 6, Lad. Tapezierer u. Decorateur.

Beft bes Barthiemaaren. Minebertaufe.

Brobert Boten febr guter Korfeis, früber 4-6 M. jest von 60
Pf an, 50 Dp. Strumpfe, alle Garben, Beinlangen von 10 Bf.
an in geftrift und gewebt. Weiße Stiderei-Tafdentucker von 9 Pf. an. Boften Bortieren, ertra lang, 1.25 an. Beige Garbinen, rein n. feblerlos mir, von 15 Bt. an. Gr. Benfiervorbange, b. Mufter, v. 2,50 un. Anaben Sneater 60 Bf. u. 686. Sportbemben früher. 3-6 jest 1,50. Reubeiten Sommerbute, Se. v. 15 Bl. an. 1/2 Btr. Spigen, Ginlah u. Befahe mtr. bon 2 Bf. an. Safel. u. Gildmufter alle Reubeiten von 14 Bf. an. Alle Farb. Seibenband mv. 2 Bf. an. Rinbere fleibden u. Rodden 50 Bf. unb baber, Stide u. Rabfeibe, Rolle bober, Stide n. Röhfeide, Rolle 2 Pf. Bunt, Rabgarn. Rolle 3 Pf. Schablonen von 1 Pf. an. 1/2 Pfb. Stridwolle 70 Pf febr gut 95 n. 125. Alle möglichen wunderb. Handarbeiten Reunann, Martiftrage 6.

Volksbildungsverein zu Wiesbaden

3. Vortrag:

Mittwoch, den 23. März 1904, Abends 8 Uhr im "Kaisersaal", Doppeimerftrafe 16:

Experimente mit flüssiger Luft Vortrag von Herrn Dr. Grünhut hier

Eintrittskarten 25 Pf., im Borpertouf 15 W

Eintrittefarten werben im Borbertanf abgegeben-Eintrittskarten werden im Vorderkans absegeben:
in der Volkslese halle. Ede Friedrich und Schwalbackentab, am Reftauration zum Kaisersaal, Dopheimerstraße Ar. 15, am Keftauration zum Kaisersaal, Dopheimerstraße Ar. 15, am Keftauration der Turnballe, Helmundstraße Ar. 25, bei Gastwirt Martin G off, Bleichftraße It, Ewald Rüllmer, Walramstraße It, Johann Schneider, Wolfenfraße 36, Georg Singer, Gemeindebadgäsigen 6, Gegarrenbändler Hin. Faust. Schnigasse 36, Frisen Gust. Friese, Ablerstraße 32, Bädermeister Jakob Reichert, Wellrigkraße 36, Kaussunn Bhil. Seibel, Walramstraße 21, Martin Beng, Jahnstraße 2.

Eineritiskarten zu Vo Pf. sind außerdem an der Wendless was baben.

Die Vortragskommission

Bekanntmadjung

für die beteiligten Sandwertsmeifter p. 1

Die Ginreichung ber Rechnungen (in Duplo) über fertigte Unterhaltungsarbeiten in den ftabt. Gebauben (Begirte 1-3) für 4. Quartal Januar-Darg 1908 14 wird hiermit in Erinnerung gebracht, und erwarten fele bis fpateftene ben 10. April b. 38.

Burcan für Gebaubeunterhaltung Ctabt. Bermaltungegebaute Friedrichitrage Dr. 15, II. Obergeichoß.

7330

Marke Schwan 151

bequem bequem sparsam schont die Wäsche.

Gine Beifigengnaberin fucht g. Mah. in ber Erp. b. Bl. 1274 MI briter icones Logis. Rab. 7340 Oth. 2 St. T. Inngeren braven

Pausburichen | 7837

Carl Groll, Colonialmaaren, Schwalbacherftr. 79. Umgiige, fowie fonftige Geberrolle bei, prompt u. billigft. Abolf Mahr, Drubenftr. 8.

Beftellungen werben im Laben angenommen. Sinderfrau oder Bflegerin m. Rinbe gef. 25 Mt. p. M. 1273 Mainz, Taunusftr. 43, 3

Gier! Giet!

2 Stud 9 Pig. fchwere Siebeier 7834 Lebensmittel-Raufhans Dotheimerftr. 72 u. Bedanpl. 7. Steingaffe 23, 8 Bimmer, Ruche (Glasabidiug), Reller a. gl. 7831

ober 1. April ju verm. Refitaufichilling, 11,000 Dit., in einem Zahre fällig, 5%, mit Rachlaß zu vert. b. 3h. Jaber, Aibrechiftraße 83. 7341

Dabden incht Monaiftelle v. Madm. Portfir. 4, Mani. Bobn. 7344 Daberin empfiehlt fich als Bei-bilfe bei Schneiberinnen, fowie auch als Beigzeugnaberin in und auger bem Saufe

Oraniemir. 40, hth. 2 St. 1

Oraniemir. 40, hth. 2 St. 1

Origit. 14, eine Frontippe,
2 Fim. u. Rüche nebft Bubch.
out 1. bril zu verm. 7342

Uns. Wasch- u. Bügelmädchen vom 1. Bai

madchen vom 1. Mai bis Oftober nach England aufs Land gefucht. Reife-Anichi. mit deutlich. Damen. 7849 b. Rectow. Rheinftr. 97, 3.

Deadden ober Frau auf Nach-mittags gefucht 8300 Ablerfir. 50, 1 rechts. 8300

Gin falt neuer Amerium ! u. 1 Brifder Cfen pa B Jobuftr. 20, Bart.

Gin Damenrab, fall nm., eine hapferbige Dampine nebit Reffel preidment in Dobbeimerftr. 85, 38 8 L

Dene Geberrolle, 35 fin berfaufen Beildrage 10.

Compl. Martiftanb und verfchieb. icone ?. Deroftraße 17, 2, Wed. Bermerplante, Bermerplante, Begulater u. I.

gu verfaufen. Einen Gasnela (im Betritte ju feben) # # Rab bei 2Biesbabenerden waarenfabrit (Bb. Da u

leichtes Bicro, ten 1 ju perfaufen Bathir.

mit Erefer zu vertaufen Friedrichten

Laben-Einrichtung 1. faufen: 1 großer 2,75 lang. 2,75 bod Glas, unten Seigle 1 Schrant, oben Spunten 8 Schublaben 2,75 boch, I Negal, unten Schiebethuren. 2,00 breit, ebents über beiter alles ber beite taiten, alles für em febr geeignet. wen 41

Metzergasse 35 fileiner weiger (Bunbin) ift entlaufen Begen Belohnung

Mauritiusftrage 19.

Berin municht | Babritbefihrein, 18 Berin, m. geb. herrn, ohne Berm. Off. & Berlin SW. 68,

17. Mars 1904. inigliche

Uhr.

utt

beuntaft

ZM



Shauspiele.

Mr. 65.

Tonnerftag. ben 17. Marg 1904. Abonnement B. 80. Borftellung. fum Bortbeile der biefigen Theater-Benfions.Anftalt. 1. Benefice pro 1904.

Rathan ber Beife. Tramatifces Gebicht in 5 Aften von G. G. Leffing.

Regie: herr Rochn.

Fran Menter. ein reicher Bube in Berufalem herr Rody. en angenommene Lochter Gri, Egenolf. ar Cheiftin im Saufe bes Juben als Befellerin ber Recha Berr Malder. n Tempelherr herr Zanber, ein Derwifch . herr Mebus. od von Berufalem herr Rubolph.

Die Scene ift in Bernfalem. Sich bem 3. Afte findet eine Baufe bon 12 Minuten fart,

Freitag, ben 18. Mars 1904. Abonnement C. 81. Borftellung. Bum erften Dale:

Mufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Theater: Gintritiepreife.

Ronigliches Theate t

| Gin Blat toftet: | | öhte eife | Gewi | |
|--|-------------|--------------|-------|--------------|
| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA | TO SHARE | Wild. | - | \$18- |
| Dentenlage L. Rang | 14 | | 10 | E |
| Berlege L. Rang | 10 | | 7 | 50 |
| Sempey J. Rang | 9 | - | 6 | 00 |
| Control . | 9 | = | 6 5 | 50 |
| Great . | 74648 | | 3 | - |
| B Hant L. Reibe | 6 | - | 4 | 50 |
| Bans 2. Reibe u. 3., 4. u. D. Reibe meite | 4 | - | 3 | 25 |
| I fing 1. Reibe und 2. Reibe Ditte | 3 | | 3 2 2 | 25 |
| Marg 2. Reibe Seite u. 3. u. 4. Reibe . | 3 2 1 | 7 | 1 | 50 |
| Esphittenter | 1 | 40 | 1 | - |

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Immerftag ben 17. und Freitag, ben 18. Dat, 1904.

Ichelebenes Abonnement. Abonnemente-Billets ungultig.

Bweites Doppel Baftfpiel Terefina Wefiner und Otto Commerftorff vom Deutschen Theater in Berlin. Donneiftag, ben 17. Darg.

Monna Banna.

Simbiel in 3 Aufgugen von Maurice Maeterlind. Deutsch von Friedrich Oppeln Bronifometi.

ite Celonna, Rommanbant ber Bejagung Reinholb Sager. pen Pifa . um Telenna, fein ater . umus (Bonna Banna), feine Gemablin . Georg Rüder. Beibhauptmann im Coibe pon Floreng Mrthur Roberts. , Rommiffar ber Republit Bloreng . Rubolf Bartat. Guibe Leutmants hermann Rung. Tingiballi's Gefreiar . Theo Obrt. an. Colbaten, Bauern, Monner und Weiber aus bem Bolfe ze.

at Stud fpielt in Bifa und im Felblager Bringivalli's am Enbe

Des 15. Jahrhunderts.

Giovanna Terefina Gegner.

Beinzivallt Otto Sommerftorff.

Nach bem 2. Alte findet eine langere Paufe ftatt.

bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ende 91, Uhr. Freitag, ben 18. Marg: Der Bfarrer von Rirdifeld.

Bolteftud in 5 Aften bon & Angengruber. Regie: Albuin Unger,

(nummerirt) 3 M., II. Sperrfit 6 DR., I Sperrfit 8 DR., I. Rang-Loge 10 DR., Fremde-Logen 12 DR.

Allglafet, in jeber Breislage, Optische Unitalt C. Höhn (3ub. C. Krieger), Langgaffe 5. 6648



Donnerstag, den 18. März 1904.

Abonnements - Konzerte

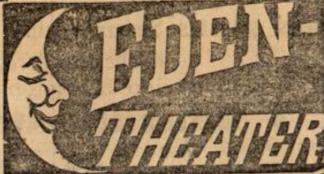
Leitung des Kapellmeisters Herrn Herman Irmer.

sch aus "Turandot" plel zu R meo und Julie". M. Bruch. arte-Gavotte für Streichquartett Gillet. Schönen von Valencia", Walzer asie aus "Mignon" Auber. Morena Thomas. smarsch aus "Rienzi". . Wagner.

Abends 8 Uhr: und Arie aus "Die Königin für einen Job. Strauss aus dem Clarinetten-Quintett . . Mozart. Herr Seidel. Mendelssohn.

Mend J. S. Mend J. Me . J S. Bach. . v. d. Voort Mashalla : Theater.

Ensemble=Gaftspiel.



Direction B. Schenk. Grösstes phantast. Etablissement der Welt. Heute Abend S Uhr: Elite-Vorstellung.

Repertoir

Im Palast der Illusionen. Persönliches Auftreten des Dir. B. Schenk

Prachtvolle Ausstattung

mit seinen sensationellen Creationen, Von Wiesbaden nach Paris.

Die Jagd im Eden-Theater.
Blumengarten d. Paradieses,

Fideles Gefängniss. Infernale Wäsche. Lustiges Geistereoncert,

Eine Reise durch das Unmögliche.

Blanche & Noir. Cassenschrank der Familie Humbert.

Miss Edith, ? Die Velocipedfahrt in der Luft.

L'Art Vivant. Die herrliche Galerie moderner Meister.

Electro-Motor-Bioscop.

Japanisches Schattenspiel.

ucifers Höllenreich

oder die Teufel auf Erden. Phantast. Diab. Pantomime,

Eintrittspreise nicht erhöht. Vorverkanf zu ermässigten Preisen in den bekannten Verkaufsstellen.

Sonntag: 2 Monstre-Vorstellungen.

4 Uhr. Auf die Nachmittags-Vortsellung mit 8 Uhr. unverkürztem Programm wird das 8 Uhr. auswärtige und Familien-Publikum aufmerksam gemächt. Nachmittags kleine Preise. 7839

Elub Edelweiß.



Rommenben Conutag, den 20. Darg (bei jeber Bitterung)

Ausflug nach Biebrich gur neuen Turnhalle,

bortfelbft findet von Radmittage 4 Uhr ab Große humorifische Unterhaltung

mit TANZ ftatt. Es labet biergu freundlichft ein

Der Vorstand. 7356 Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.



Ginen bodifeinen Ausschanfwein,

Flaschenweine

erfter Firmen frinten Gie jest nach ber Biebers eröffnung in ber nen renovirten gut bürgerlichen Weinstube

"Zum Rheingold" Helenenstrasse 29, Edbans Bellripfirage,

Inh.: Heinr. Krause. NB Reine Damenbebienung.

Krieger- Berein Germania = Allemannia.

Montag, ben 21. b. Dl., Abende 9 Hhr: General : Berjammlung

Tages Ordnung:

1. Bericht ber Rechnungs. Brufungs. Commiffion.

2. Ergangungsmahl des Borfiandes.

3. Conftiges.

Es labet bagu ein

Der Borffand.

30 Pf. Frischen Cabliau. im Anofchnitt 35 n. 40 Bf.
35 Bf. Frifche große Scheffiche 40 Pig. 95/162
Celef. 125. J. Schaab, Grabeuftt. 3.
s Pf. Frifche große Robesbudinge, Sprotten.
4 Bratbudinge, große, St. 6 Bf.

Kreisverein vom rolen Kreng für den Stadtkreis Wiesbaden.

Die Mitglieber bes Rreisvereins vom roten Rreng für ben Stabtfreis Biesbaben labe ich gu einer

Generalversammlung

Samitag, den 19. de. Mts., Rachmittage 5 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Ro. 37 (Gigungszimmer bes Mogiftrate), ergebeuft ein.

Tagefordunng:

1. Reuwahl ber nach § 7 ber Catungen ausicheibenben Borftandemitglieder.

Erjaymahl für 3 ausgeichiedene Borftandsmitglieder. 3. Borlage ber Rechnung für bas Geichaftsjahr 1903. Wiesbaden, den 15. Mars 1904

Der Borfigenbe. v. 3bell, Oberburgermeifter.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Amteperiode bes Borftandemitgliedes, Berrn Simon Morgenthan, ift abgelaufen. Unfere Gemeinde. mitglieder werden hiermit gur Bornahme einer Renwahl auf

Sonntag, ben 27. März b. 38., bormittage 10-111/2 llhr,

in ben Gemeindefaal, Schulberg 3, ergebenit eingelaben. Die Lifte der ftimmberechtigten Gemeindemitglieder liegt bom 17 .- 24. d. Dets., vormittags von 81/2-11 Uhr im

Bemeinde-Bureau, Emferftrage 6, offen, wojelbit etwaige Einfprüche geltend gemacht werden fonnen. Biesbaben, ben 15. Marg 1904.

Der Porfand der ifrael tifden Enling-Gemeinde. Der Borfigende : Cimon Def.

Labeneinrichtung.

bestehend in 4 Regalen, 2 Theten, 1 Glaserfer, 1 Banduhr, 2 Glaslüfter uim., ferner 2 vollftandige Betten, 2 Spiegel und bergl. mehr gu berfaufen.

> Nachlag-Ausverfauf Schwarz, Goldgaffe 21.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 17. Marg er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pjandlofale, Birdigaffe 23 babier:

1 nugb. Sefretar, 1 Ranapee, 1 Gisidrant u. 1 Bferd öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfleigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Gifert, Gerichtsvollgieher.

Freibant. Donnerstag, morgens 8 Uhr, minderwerthiges Fleisch einer Aub (35 Pig), eines Ochjen und eines Schweines (50 Big.):

Bieberverfäufern (Gleischbanblern, Debgern, Burftbereitern, Bir'ben und Rongebern) ift ber Ermerb von Freibantfleifch verboten. Stabt. Schlachthof. Berwaltung.

Brauer-Akademie Sommer-Semesters Beginn des Worms a. Rh. am 8. April 1904. Programm durch E. Ehrich.

Blutreinigungskuren

find im Frühlahr em Erfolgreichsten und follte man zu biefem Swid nur allein meinen feit Jahren vorzügl. bewährn und von bestem Erfolg gefrönten Blutreinigungsthee verwenden. Nur echt ju begieben burch

Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstrasse 59.

Telephon 3083. Electrische Lichtbader

mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht nnb blaues Licht. Aerzelich empfohlen gegen : Gicht, Rhenmatismus, Ichias, Betriucht, Afthma, Renralgien, Löhmungen, Nervofität, Frauen.

Eigene starke Kochbrungen - Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement biffiger.

Badhane jum goldenen Bloft, Goldgaffe T. Hugo kupke.



Unterricht für Damen und herren.

Lebriader: Schonichrift Buchfahrung (einf., boppelte, u. ameritan. Correiponbeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Couto-Corren Rechnen Bechfellebr., Kontorfunde, Stenographie, Maichinenichreiben Grandliche Ansbilbung, Raicher und ficherer Erfolg, Tages. und

NB. Reueinrichtung von Geichaftebachein, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschaftna, werden biscret ansgeführt. 2563 Beinr. Leicher. Raufmann, langi, Fachlebt, a größ Lehr-Inftit Luifenplat In, Parterre u. H. St.

Telephon 571.

Confections=Haus Gebr. Dörner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Pramiirt mit den höchsten Auszeichnungen.

4 Mauritiusstrasse 4.

empfiehlt zur Saison in überraschender Auswahl in anerkannt guter und solider Verarbeitung:

Herren-Sacco-Anzüge
Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge
Herren-Frühjahrs-Paletots
Herren-Havelocs u. Pelerinen
Herren-Beinkleider
Herren-Sackröcke
Herren-Sackröcke
Von 15 bis 48 Mark
von 30 bis 60 Mark
von 18 bis 50 Mark
von 12 bis 40 Mark
von 3 bis 18 Mark
von 6 bis 18 Mark

Herren- Loden-Joppen

Jünglings-Anzüge Jünglings-Paletots Jünglings-Hosen Knaben-Anzüge Knaben-Paletots u. Capes Knaben-Blousen

von 10 bis 28 Mark von 10 bis 30 Mark von 3 bis 9 Mark von 2½ bis 20 Mark von 4 bis 18 Mark von 2 bis 10 Mark von 80 Pig, an

Confirmanden-Anzinge von 12 Mark an. Jagd-, Sport- u. Livrée-Bekleidung. — Arbeiterkleider,

Anfertigung nach Maass

unter Leitung tüchtiger Zuschneider und nur erstklassige Arbeitskräfte.

Achtung!

Donnerstag, den 17. März, den 18. März, Freitag, den 19. März, Samstag,

wird auf sämmtliche Waaren, Nähartikel ausgenommen,

10 Procent Rabatt

gewährt und an der Kasse in Abzug gebracht.

Langgasse 14, Simon Meyer, Hellmundstr. 43.

Schuhwaaren-Haus Confirmanden-Schul. Stiefel. Stiefel. Mengergaffe 15. Altrenommirtes Specialgeschäft für fertige Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel. Frühjahrs-Menheiten Derhauf ju fireng reellen Preifen. Militär-Stiefel Brima Arbeiterfliefel. Lieferant bes Beamten=Bereine. 7266 Vorschrift

Jac. Fr. Steiner, Bergolda Langgaffe 4,

empfiehlt fein Lager in fertigen Spiegelu, Rabmit Wallerien u. f. w. Das Renvergolden von Mistel und Rahmen, fowie das Ginrahmen von Bille wird auf bas Corgfaltigfte ausgeführt.

Rranten: und Sterbefane für die Mitglieder bes Bereins ber Gafthof # Babhaus Inhaber tc.

Dieuftag, ben 22. Brärg a. e., Rachmittags 5

flatt, mogu bie Raffenmitglieber eingelaben merben.

Tagedorbnung :

1. Borlage ber Jabresrechnung für 1903.

2. Abnahme ber Jahrebrechnung für 1903.
2. Abnahme ber Jahrebrechnung und E tlaftung bes fatt.
3. Remwahl von 4 ftatutenmäßig ausscheibenben gliebern und zwar bie herren Jean Prefie, Otto bei M. Jaumann und J. Ceul.

Ericheinen erlucht. Wiesbaben, ben 16. Dary 1904.

Hrch. Berges, Borfants

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten:

97r. 65.

In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren in bekannter Gute und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. Speciell empfehle:

Gold-Ringe, 333 und 585. — Stöcke mit Silbergriffen, 800 gestempelt, silber.Tafel-Bestecke.Serviettbänder. Becher, Boubonièreu, Cigarett.-Etuis, complette Damen- u. Herren-Chatelaines etc., 7158 sowie feine Lederwaren mit und ohne Beschläge u. s. w.

Hotel Nassauer Hof. Ferdinand Mackeldey, Eingang Wilhelmstr. 48.

Bitte meine Auslagen und Preise zu beachten.

Geschäfts-Derlegung.

Weinen werten Abnehmern und einem verehrlichen Bublitum mache ich hierdurch die ergedene Mitteilung, daß ich weine Wein- und Spirituovenhandlung von Abeiheidstraße 47 nach meinem Hause

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Bertrauen bestens danke, bitte ich dasseibe mir auch fernerbin bewahren zu wollen. Proben und Preislisten sende ich gerne gratis u. sranfo zu, auch werden diese in meiner neu einzerichteten Rroberstube gratis nerabreicht. Die Indem ich für das mir bisher bewiesene Bertrauen bestens dante, bitte ich dasselbe mir auch fernerdin bewahren zu wollen. Proben und Preisliften fende ich gerne gratis u franso zu, auch werden diese in meiner nen eingerichteten Probierflube gratis verabreicht. Die Besichtigung der Rellerien ift gerne genattet.

Telephon Dr. 2074.

Martin Lemp.

Große Mobiliar-Berfteigerung.

herrn August Kunz, Stiftftrage 13, bahier, läßt durch den Unterzeichneten wegen Aufgabe der Benfion, fämmtliches Mobiliar aus 22 Zimmer, fommenden

Donnerstag, den 17.. Freitag, den 18. und Samftag, den 19. März, Pormittags 91/2 n. Nachmittags 2 Uhr

anfangend, öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung dortfelbit verfteigern, als:

25 frangofifche nugb. Betten, Rinberbetten, 5 Plufdgarnituren mit dagu paffenden Bortieren, Uebermurfen und Borbange, 4 Bluidgarnituren mit 4 und 2 Geffel, einzelne Sophas, Divan, Geffel, Chaifelongue, nugb. Spiegelichrante, 2 bito Gefretare, Schreibtifche, 1. und 2thur. Rleiderichrante in Rugbaum und Tanne, Bertitow's, Kommoden, Confole, Bucheridrante, Beiggeugidrante Baidtommoden und Rachttifde mit und ohne Marmorplatten, Bidets, Etageren, Rleiberftander, Dandtuche und Garberobenhalter, Rotenfiander, Uhren, Lufter, Bug- und Bangelampen, Tifchlampen, große Teppiche, fammtliche Treppen- und Bimmerlaufer, Copha- und Bettvorlagen, eine große Angahl Borhange in creme und weiß, Bortieren, Lambreguins und Borbange in verfchiedenen Garben, ipanifche Bande, Dienichirme, Edbretter, mehrere Bieilerspiegel in Rugb, oder Golb mit und ohne Erumeaux, ovale und vieredige Tifche, Bauerntifche, Stuble, einzelne Roghaars matragen viele Blumeaur, Riffen, Gulten, Steppbeden, Delgemalde, Rupfer- und Stahlftichbilder, Bandteller, Buften, Blas, Borgellan, Baichgarnituren, Toiletten-Gimer, 3 Ruchenichrante, 1 faft neuer Gisidrant, Ruchentifche, Unrichte, fowie fonftige Daus- und Ruchengerathe.

Wegen bes großen Arrangement fann eine Befichtigung nur am Tage 2 Etunden bor ber Berfteigerung ftattfinden.

Sammtliches Mobiliar ift febr gut erhalten und bietet fich eine gunftige Gelegenheit,

worauf ich befonders aufmertjam mache.

Bender,

Auctionator und Taxator.

Beidaftelotal: Morinitr. 12.

Wohnung: Chwalbacherftr. 7.

Begen Aufgabe bes Saushalts | Danbler verbeten. Bu erfragen in ber Grp. b. Bl. 7022

1 falt neuer Jaquet Angug billig gu verfaufen Griedrichftraft 86 Gartenband 1. i. 6994

drante, 6 Spiegelider., 2 Buder-ichrante, 4 herrenfdreibtiiche, 2 gr. eichene Buffets, 2 Ansgiebtifche f. 20 Berfonen, 1 feines Biano (von Cape) Rococo, 1 großer abge-pagter Bruffeler Teppic und eine Husmahl anderer Mobel zc. ju Dommend billigen Breifen bei

D. Levitta, Friedrichftr. 13.

Gin Graberiger Bederfarren, für Bartner, Glafchenbierband-ler zc. geeignet, fowie e. Stanber-bobrmaidine jum Treten, ju ber

Maingerlandfrage 5.

Raumungshalber per: bill. Breifen: Gasampeln, Gastronen, Gas-Beigofen, Betroleum-Beigofen, biverfe Banbarme, Gad-Brat. u. Badefen, Lyren, 1 Babe-wanne, gebranche, 2 Bibets, neu. Georg Rühn, Rirch-gaffe 9, D. B. 6610

Billig zu verkaufen:

ein groß, antifer Rleiberfchrant, 1 braunes Blufdcanape mit 4 bed. gleichen Stuble, faft neu, 1 großer Bfeilerspiegel, 1 Rinbermagen, 1 ovaler Tifc und 2 Befindebetten und noch berichiebenes Anbere. Bellripftraße 23, 1.

Gr eich. Ausziehtifc, i ftart, auch f. Schneider-Bertftatt areig., ju vert. Off. u. G. D. 7239 a b. Erp. b. BL 7251

Labenidrant mit Schublaben gu vertaufen Rab. Romerberg 14.

Billig ju bertaufen: Gisfchr., Thete Real, Baage, Bucher., Rleiber., Ruffahpult, Berticow, Regul., 2 bab. Rugt., Betten, einf. Betten, Bafch und and Romm., Rachfchr. m. n. obne Rarm., Sofa, Divan, Stübte, Epiegel, Bilber, Beifgengicht., ip. Band. Tenpick u. n. Berich. 29and, Teppich u. n Berich. 7188 Moright 72, G. 1 L.

28 egen Umgug I Tiich, I Bleifentafig billig abzugeben. Bilderfir, 6 Sibs, 3.

Bianino

furge Beit gefpielt febr billig an 7073 E. Urbas, Schwalbacherfir 3, Sarger Ranarienbahne u. Bei chen, Sabne von 6 Di. an g. pert. Rheinbahnftr 5, 8. 7149

| Groher Saffafdrank mit Erefer, faft neu, 175 Det. Rugb .- Edreibfefretar, Bobenthefe, Real, Copirpreffe fof. megen Umgug gn bertaufen Belinenftr. 4, Geb. Bart. 7225

Gleganter Sport-Prominadenjum Liegen und Siben einge-

richtet (1- und 2-finig), billig gu pertaufen Roonfte, 5, 3 8300 Jacobi.

Batrape ju bert. 7210 Balramftr. 19, 2 r. Fahrrad für 20 Mart gu 7209

Balramftr, 19, 2 r. u. 1 Stüdfäffer für Bafferfaffer paffend, preiemert

gu verfaufen Bargener, Bein-bandiung, Dellmunbitt. 27. 7212 33 iftbeeterbe gu bert. Groß.

3 große Schilber in Runftichlofferei billig gir ver-taufen Ladirerwertftatt, taufen Ladirerwerfftatt, 7901 55 Gewelbacherftr. 55.

Gidene Geianberpfoften ju bert Weltripfir 28, 1. 7250 Berich, neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, ju berfaufen 7218 Frantenftraße 7

Arbeits= Nachtveis.

Stellen Gesuche

21 nft. Wann fucht mabrend ber Babe. Saifon Stelle als Sausfnecht.

Offerten unter P. P. 120 poftlagernd Oberbifteln, Areis Red.

Bertraueneftellung auf gleich oder fpater f. alterer, febr anft. Berr, in allen fcrifti Arbeiten erfahren. 6527 Weft Off. u. Z. A. 5 an bie Erped. d. Bl. erbeten.

3met beffere Madden, in ben Bimmerarbeiten g. bewandert, i. Gaifonnelle ale Bimmermadden Briefe u. P. Z. 1616 Munden Louisenftragepofti, erbeten. 6616

Junger Raufmann

mit fammtl. Comptoirarbeiten bertraut, lucht, gefünt auf Ia Beug-niffe per fof, ob. fpater Engage-ment. Off. u. K. 786 an bir

stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche gebote durch die "Deutsche

Offene Stellen

Männliche Personen.

Gin Balertehrling gefucht, ebenfalls einen guverläffigen Tündergehülfen

Joh. Siegmund,

2 Rod- und 2 Dojenfchneiber tot. für bauernb Meh. Schröter, 7276 Mainzeric, 7, Diebrich a. 8th.

Alrbeiter, perbeiratbet, gefudt 7217 Rartoffelbanblung, Schwalberfir.71

Ber fofort ein junger, guber

Fahrburiche,

ber mit einem Pferd gemiffenbaft umgugeben verftebt, von einem biefigen Weichattsbans gefucht. Ausfunft ertheilt bie Grueb 8801

Magenloctiver bauernb gef. 2. Winterwerb, Gelb.

Braber Junge tann unter gunft. Bedingungen in beff, Dlaubgeichaft in gründliche Behre treten. Guftab Cattler. Shubmadermeifter, Chierftein,

Bilbeimftrage 46. Shubmader-Bebrling füger Wilh. Münster, Brellripftraße 16.

Gin braber Junge in die Bebre gefucht. holybildhauer D. Ctorn. Biemardring 21,

Schre merlegring gegen fofortige Bergutung gefucht Moribite. 49, Bant. 7278

Schlofferlehrling unter gunftigen Bedingungen gef. Georg Boss,

Sehrling. Braver Junge mit Guten Schultennt-

niffen aufemein Bureau ge ucht. Detting, Berichtsvollzieher, Worthftrage 11.

Lehrling fuche für meine Buchhandlung.

Barantie für grunbl, Musbilbung. Heinrich Kraft 6690 36 Rirchgaffe 36

Junge mit guter Schul-Contor grindt. Georg Kühn. Inftallationegefchaft,

Gefucht ein feibn. ein Lebrling

Romerbera 28. Sib. 2. Schiafferegebring gej. Rleine 2Bebergaffe 13, 2. 7174 Mechanifer Lehrling W. Gröffer, Micheleberg 8. 1.

Zchloffertehrling Gebrüber Dorn. Berberftr. Bur mein Tapeten-Gug. 08.

Lehrling. Bermann Etengel,

Schnigaffe 6. Solofferiehrling

unter gunft. Bebingungen gefucht. J. Hohlwein, 6519 Belenenftr. 23. Oftern finden in unferer

Bu Oftern finoen i Setzerlehrling.

Druckerlehrling Mufnahme, Wochentlich fteigenbe Bergutung wirb gemabrt.

Wiesbadener General-Ungeiger. Lactiverlehrling

gegen Bergütung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57.

Walertehrling . Beinr. Echerf,

Grantenftr. 5. Photographie. Junge aus guter Familie als Lebrling gefucht

Karl Schipper, Doiphotograph.

Kräftigen Lehrling

Louis Beder, gurtlerei und Bernidelungsanftalt Albrechtftrage 46.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliefliche Beröffentlichung

ftabrifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bolg-Dreber Brijeur Gartner Rüfer Badierer - Tünder Sattler Jung-Schmied Edneiber a. Boche Schreiner Schubmacher Lapegierer

Buchbinber

Behrling : Schneiber Wagner herrichaftebiener Rupferputer Taglobner

Arbeit suchen: Bautrchniter

Gariner Rellner Rufer Mafchinift Deiter Bureaugehülf: Bureaubiener Berrichaftebiener Portier Rrantenmarter MR gifeur Babimeifter.

Arbeits= Nammeis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafigen 6 Geöffnet von 12-1 Uhr Mittags und Abends von 61/2-71/2 Uhr.

> Dit Bleif und Guergie ift herren aller Stanbe

mit burchaus guten, Referengen Gelegenbeit geboten, fich eine' gut bezahlte Lebensfiellung 111- erwerben. Off. u. L. S. 7300 an bie Erp. b. Bl. 7817

Weibliche Personen.

Muft. Dabden gefucht Blücher. frafie 15, Bob, 1. r. 7108

Ein ordentl. Madden für Ruche und Saus bei gutem Lobn gerucht von Gr. Roening. Gefucht für fof. ob 1. 1. Dandarbeit übernimmt, the Sich porfiellen 11-1 8 6-9 Mbenbe.

Quifenftrage 27. Braves Mabden gel. Buftraie 13, B. r. (fin Mabden gefucht ftrage 29, Part. Behrmäden funt A. Münster, Damen

fetnon, Wellright, 16, 3 r. 782 Rraftiges. Laufmädchen per April gefucht.

Geschw. Meyer. Erjahrene

Kindergartnerin

ober guverläffiges Fraulein iber 25 Baure alt, wird gefudt in 2 Rindern Abelbeibitt, 11, 2. 7224

Bad Samalban

Gefucht einfaches, gewander Bimmermabchen, mit guten Beugn, für ft. Benfion, Geiten, fielle, Off. sub. G. G. Coblengen ftraße 12.

Ginf. Fraulein gur Stupe ber Sausfran in fleinen Saus, halt, nach ausmarts, (Stattam am Rhein gefucht. Off. n. R. W. 50 helitten bie Erpeb. b. Bl.

Ein trapes Madden fann bes Bugeln eri, Riebiftr. 2. 7079

Stickerin

für bauernb gefucht. Saaigaffe 40, Sehrmadchen gum Rieidermaden gefucht

Reugaffe 15, 1 Et. 3 . Diabden fann bas Rieben machen grundl, erlernen, 4241 Rt. Kirchgaffe 2, 2

Unftandige Dabden L. b. Rieibermachen grunnlich er-ernen Gneifenauftrage 15. bodparterre rechts.

Gesucht

ein tuchtiges Sausmabden mit guten Beugniffen Biftoriaftr. 37.

Achenverdient. Strickmaschinen och aufer bem Saufe vertiepen. In-lernung in einigen Tagen. 3389

Diartitr. 6, Laben. Mädchen

tonnen bas Rleibermachen grund erlernen Albrechtftr, 23, 9. Sted.

Alleinmädden gelucht für Sansarbeit auf 15. Mary 2011

Wiadmen jum Glafchenfpüten gefucht 7940 Gebanftrage 8.

Befferes, gut empfohlenes Bausmäddien jum 1. April gefucht Räberes

fanggaffe 20, 2 linte. 9-11 Borm. 5-7 Radm.

Chriftliges gem

u. Etellennachweis, Beftenoftr. 20, 1, beint Gedanslag. Anftanbige Madden erbatten für 1 Mart Roft und Logis, tome forgeett quie Stellen angemitfen

Eppftein im Caunus. In befter Bage, Danptitr., Rabe Bahnbof u. never Boft. Gefdifts. baus, nen verge. hete, id. Rein, Rarterre, Edioben m. 2 gr. Sans fenftern. 2 Bim. n. Rucht, 1 St. 4 ich. Bim., 3 Want. n. Eroden fpricer n. Sierenbante. fpeider u. Sintergebanbe als Parer raum und Garren, für jebes ib fchaft geeignet, Debgerei, Celema und Delitateff., Ausfdnitt St. M. per 1. April ober fpater ju bern.
ob. ju vertaufen. Rab. b. Ergent.
Ph Richt, Wiesbaben, Delenen.
ftraße 3.

Bollgatter

nebst Kreisjäge billig ju rep fanfen. Rab, bei Honsack. Dobheimerftr. 80.

11 1

Satt Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

19, Jahrgang

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrafe &

gr. 65.

6879

Umtlicher Theil.

Betanntmadung

betreffend bie Regelung ber Aprilumgugogeit fur 1904. uf Grund des § 2 des Gesetzes über die Termine bei Woh-imewerträgen vom 4. Juni 1890 und der §§ 5 und 6 der ochhen Berordnung vom 20. September 1867 über die Poemaitung in den neuerworbenen Landesteilen wird mit ung bes Magiftrats für ben Umjang ber Stabt- und Boebegirles Bicebaben verorbnet, mas folgt:

Da in biefem Jahre ber 1. 3. und 4. April auf Karfreitag end die beiben Ofterfeiertage fallen, jo wird hinsichtlich ber April-engeziet hierburch bestimmt, daß die Räumung ber Wohnung bes absiehenden Dieters

o) bei fleinen, b. h. aus höchstens zwei Bohnzimmern und Zubehör bestebenben Wohnungen am 2. April, späteftens 5 Uhr nachmittags;

5) bei mittleren, b. h. ans 3-4 Wohngimmern und Bube-hör bestehenden Wohnungen am 5. April, spätestens 12

c) bei großen, b. h. mehr wie 4 Wohnsimmern und Bube-bor umfaffenden Wohnungen am 6. April, späteftens 12 Uhr mittags beenbet fein muß.

Die in § 1 zu b. und c. nachgelaffene Bergünftigung einer ingerten Rammungsfrift wird ben betreffenden Wohnungsinbern inbeffen nur mit ber Maggabe gewährt, bag

1. bei Wohnungen, welche aus brei Wohnzimmern und Zubehör bestehen, ein Wohnzimmer, 2. bei Wohnungen von mehr als brei Wohnzimmern und Bubebor zwei Bobngimmer

ten am 2. April vollstandig geräumt bem neueinziehenden Mie-ter filt die Unterbringung feiner Diobel und Effetien gur Bergung geftellt merben.

Unter Bubehör einer Wohnung find Alfoven, Rüchen, Kam-ven, Bobenräume, Berichläge und Borratofeller zu versteben.

Ruwiberhandlungen gegen borftebenbe Borfchriften werben it einer Gelbstrafe bis zu 30 K, im Unvermögensfalle mit entbrechenber Saft geahnbet.

Dieje Boligeiverordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentboung in Kraft; ihre Geltungsbauer erstredt fich, bem Zwede entprechend, nur auf die Zeit bes biesjährigen Aprilumzuges... Biesbaben, ben 10. Mars 1904.

Der Boligei-Brafibent: b. Schent.

Birb veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Das ber Ctabtgemeinbe Wiesbaben geborige Befigtum Bierftadterftrage 11, foll im Gangen gum 1. April A 36. vermietet merben. Rübere Austunft wird im Rathaufe, Bimmer Dr. 44

mbeilt und find bafelbit auch bie Offerten bis fpateftens ben 25. b. Dits, abzugeben. Wiesbaden, den 9. Mars 1904.

Der Dagiftrat.

Befanttmachung.

Montag, den 28. Märg D. 38., Bormittags II Uhr, foll ein der Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger plat an der Delaspeeftrage bier bon ca. 3 ar 14 qm, Mathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, öffentlich meifttetend verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf mmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittagsenfritunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 4. Darg 1904.

Der Magistrat.

Befannimachung.

Das ber Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Grundfind ber alten Sturhansgartnerei an ber Biftoria-Brage foll alebald in zwei Abtheilungen getrennt, eine als Sagerplat und die andere Abteilung gur Gartenbewirt-110 Ruten groß.

Rabere Bustunft wird im Rathauie, Bimmer Rr. 44, meit, mofelbft auch die Offerten bis ipatefiens den 25. Mts. mundlich oder ichriftlich abgegeben werden tonnen.

Biesbaden, ben 15. Marg 1904. Der Magiftrat.

Mfgije-Rüdvergütnug.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Dlonat ind gur Bablung angewiesen und tonnen gegen Empfange. eftatigung im Laufe biejes Monats in der Abfertigungs. helle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit don 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3—6 Rachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Die. Abende nicht erhobenen Afgife-Rudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abguglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, ben 12. Dary 1994. Stabt. Afgifeamt. Betanntmachung.

Rachdem das Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, daß unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgefenes vom 27. Mai 1885 auch Bilbbret und Geflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollausländisches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Afgije gu gemabren, wenn auch ber gollausländische Uriprung und die frattgehabte Bergoffung der Baare ermiejen ift.

Tonnerftag, den 17. Mary 1904.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerbebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren. Biesbaden, ben 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Jahreslieferung an Berbandftoffen ffir bas ftabtiiche Arantenhaus foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung perdungen merden.

Es fommen bierfür in Betracht:

1. ca, 500-550 Alg. weiße Watte (Berbandwatte) in Bad. a 1 u. 5 Rig. 900-950 Rig. gelbe Batte (Spitalwatte) in Bad. a 1 u. 5 Rgl.

300—350 Klg. Bellftoffwatte in Tafeln. 500—550 St. Berbandmull & 40 m, 100 cm

breit. 35- 40 St. geftartte Gage à 40 m.

70- 80 m Flanell zu Binden. Dabn'iche und 3beal-Binden nach Bedarf.

ca. 12-15 Gt. Billrothbattift.

Berfiegelte Ungebote mit zugehörigen Broben (bei Batten mindeftens je 1/2 Rig.) find bis jum 25 bs. Mts. an die Bermaltung einzureichen.

Biesbaden, ben 14. Marg 1904.

Städtifche Rrantenhaus Bermaltung.

Weinlieferung für bas ftabtifche Rrantenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes Bedarfs an Bein für Die Batienten III. Berpflegungstlaffe bes ftabtifchen Rrantenhaufes in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll im Gubmiffionemege neu vergeben werben.

Borausfichtlich find gu liefern: ca. 2500 Liter Rotwein,

800 Beigmein, 350 Plaiden (%/4 Liter) Achaier. 800

Angebote find poftmäßig versiegelt mit entsprechender Aufichrift verschen, bis jum 25. Mars 1904, Bor-mittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Die Broben (doppelt) muffen verfiegelt, mindeftens 1 Tag vor bem Gröffnungs. termin bei ber unterzeichneten Bermaltung abgegeben merben. Diefelben haben eine entsprechende "Debife" gu tragen, welche fich in ben Angeboten wiederholen muß.

Gur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Bisher wurde bezahlt: Für 1 Liter Rotwein 1.20 DRt. für 1 Liter Beigwein 0.80 DRt. und für 1 Flaiche Achaier

Spater eingehende Offerten finden feine Berudfichtigung. Wiesbaden, den 3. Dars 1904.

Stadt. Rranfenhaus-Berwaltung.

Lieferung von Geifen, Coba und Stearinfergen für bas unberiche Rrantenhaus Wiesbaben.

Die Lieferung bes Bebarfs an Geifen, Goba und Stearinlichter für bas ftabtifde Krantenhaus für bie Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bebingungen, Broben pp. im Gubmiffionswege bergeben werben.

Bur Lieferung tommen ca. 4000 Bfund Kernseise, 1000 Bfb. Manbelseise, 1000 Bfb. Harzseise, 14000 Bfb. Schmierseise,14000 Bfb. Krystallsoba, 100 Bfb. Stearinkerzen.

Angebote find mit entiprechenber Aufschrift verfeben pojt maßig berfiegelt bis jum 19. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr

bei uns einzureichen. Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Später eingehenbe Diferten finden feine Berudfichtigung. Wiesbaben, ben 2, Mary 1904. Stabtifche Grantenhaus-Bermaltung.

Das Gefpul und bie Ruchenabfalle bes ftabtifchen Granten. haufes Wiesbaben für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Mara 1905 foll an einen Meistbietenben neu bergeben werben. Termin gur Bersteigerung wird auf ben 19. Mars 1904

Bormittags 10 Uhr anberaumt. Die Berfteigerungsbedingungen werben vorber befannt ge-

Befannimachung.

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlufrechnungen unverzüglich, ipateftene bis jum 1. April biefes Jahres eingureichen. Da bie begfiglichen Roften noch im Rechnungejahre 1903 verrechnet werben muffen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1904. Das Stabtbauamt.

Radibem herr Streislandmeffer Leinweber fich berei erflart hat, die für Baugejuche bei ihm beftellten Lageplane in Butunft auf Bausteinemand herzuftellen, maden wir darauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die fur die Bau-gefuche erforderlichen Rebenegemplare des Lageplanes unter Benugung bes Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen perguftellen. Auf Dieje Weife wird am bejten Die Gemahr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung bermieben, welche entfieht, wenn bas Stadtbauamt unter ge Blane gurudgeben muß.

Befanntmachung.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbauamt.

Die Submiffion

über Lieferung von Rohlen und Rotes für bie ftabtifche Bermaltungen mird auf allgemeinen Bunich hiefiger Roblenbandler auf Montag, ben 21. Mars, verlegt. 2Biesbaden, ben 9. Mars 1904.

Das Stadtbauamt.

Andreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Zulaffung von Schau-, Schieß. Photographie-ph. Buben und Karussells sind unter genauer Angabe ber Dar-bietung bis jum 15. Mars 1904 an uns einzureichen. Die Enticheibung über Zulassung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Bur Schau ufw. Buben beträgt bas Stanbgelb fur ben Frontmeter:

a) bei einer Tiefe bis su 7 m
b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis zu 10 m
10 A
c) bei einer Tiefe bon mehr als 10 m bis zu 20 m
15 A
Ein bis 2 Dampf. und 2—3 sonstige Hahrgeschäfte, 8 Ki-

nematographen, 1 Hippodrom, mur eine Berlofungshalle, sowie die Wassel, und Zuder bad er eien werden unter Borbedalt des freien Kuswahlrechts nach dem Meistgebote berücksicht. Angedote bleiben für die Unternehmer pp. dis 1. Mai cr. verdindlich und sind ebenfalls dis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgeld ist innerhald 4 Wochen nach der Zulassung zur Hälte und dis zum 1. August 1. Is. zur anderen Hälfte porto. und bestellgeldsrei an uns einzuzahlen. Eine Rückzahlung ersolat in seinem Kalle.

erfolgt in keinem Falle. Geschirr - und Kramstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-stände sind vorher nicht anzumelben. Der Tag der Auslosung und Blayanweisung für solche wird s. 3t. öffentlich bekannt ge-

Die weiteren Bedingungen werden ben Bewerbern bei ber etwaigen Zulassung mitgeteilt. Es werden mir beste Geschäfte unter Ausschluß sogenannter Bictusse berücksichtigt.

Biegbaben, ben 15. Februar 1904. Stabtifches Atzijenmt.

Befanntmachung.

Die Befanntmachung bom 17. Auguft 1900 befr. Die Accile-amtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Berjonen erlegten Wilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgenbe Beftimmungen wiberruflich in Kraft. 1. Alles nach Gewicht ju veraccijende Bild Wiriche, Rebe

und Bilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orbnung entiprechend vom Transportanten bireft borguführen und su verabgaben.

2. Das nach Stüden accisepsiichtige Wildpret und Wishgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaben wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Untunft ber Jäger an einem der Bahnbose bei dem den Bahnbos überwachenden Accisebeamten durch lebergabe eines bom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbittoften (10 Bfennig-für 12 Stud) ju beziehenben und bom Jager borichriftsmäßig auszufullenben Anmelbe ich eines anzumelben.

3. Das auf anberem Wege von in Biesbaben wohnhaften jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Studen an veraccifenbe Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und berabgabt gu merben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Uccifeamte unter Benugung bes unter 2. borftebenb genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Acetfebeamter an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas hiernach unter Benugung bes Scheines ange-melbete Bilb findet monatliche Erhebung ber Accife ber-art ftatt, bag bem Anmelber eine Accifeanforberung für bas im Lanfe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort borführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraubation nach § 28 ber Accife-Orbnung bestraft.

Richt in Wiesbaben wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Bilb ausnahmslos ben Baragr. 4 unb 9 ber Accife-Ordnung entsprechend porguführen und gu verabga-

Biesbaben, ben 4. Auguft 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung. Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittags. Biesbaden, ben 12. Marg 1904 7144

Ctabt. Afgife Amt.

Unentgeltliche Sprechftunde fut unbe nittelte fungenkrauke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris ac).

Biesbaden, ben 12. Robember 1903.

Stadt. Branfenhand Bermaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung nervorragend. Künstler. Freitag, den 18. März 1904, Abends 71/2 Uhr:

XII. u. letztes KONZERT.

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Herr Karl Jörn, Kgl Hofopernsänger aus Berlin (Tenor) Herr Professor Julius Klengel, aus Leipzig (Violoncello). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm. Ouverture an Shakespeare's Ein Sommernachtstraum
 Mendelssohr
 Arie aus Die Hugenotten
 Meyerbeer. Mendelssohn Herr Jörn 3. Konzert in A-moll für Violoncell mit Orchester R. Volkmann Herr Klengel. 4. Lieder mit Klavier. Herr Jörn 5. Violoncell-Vorträge mit Klavier: . Jul. Klengel. . Alfr. Piatu. Herr Klengel. 6. Tems con Variazioni, Schlusssatz aus der dritten Suitte, op. 53 Tschaikowsky

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzeinen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 16. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Schwebel m. Fr. Wimingen Pignadelli Florenz Gossins Brüssel Thiessen Aachen

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Scheibler Bern

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Krieger Hamburg Pfeffer Ohmers Pfeffer Frl. Ohmers Wagner Leipzig

Hotel Bender, Hainergasse 10. Pinne Fr. Boppard

Doutsches Haus, Hochstätte 22. Walter m. Fr. Frankfurt Neumann Frankfurt Oswald Frankfurt Welte Mannheim Welker Mannheim Helfrich, Fr., Offenbach

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Engel, Kiel Palm, Mannheim

Einhorn, Marktstrasse 30. Karten, Köln Boy, Berlin Cuttmann m. Fr., Köln Faust, Düsseldorf Martin, Offenbach Zeller, Nürnberg Kramer, Berlin Schwab m. Fr., Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Andres, Mannheim Stein, Frankfurt Breitmesser, Babenhausen

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Voss, Frankfurt

Goldhammer, Lemberg Erbprinz, Mauritiusplata L. Braun, Niederselters

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3.

Hahn, Giessen Gierscher, Zerbst

Gruner Wald, Marktstrasse. Schweritz, Wien Hartzfeld, Aachen Struth, Barmen Levy, Berlin Picard, Berlin Hammerschmidt, Berlin Neumann, Berlin Rothmund, Dresden Heinze, FrFankenthal

Schröder, Hanau Jünger, Hanau Woltereck, Heilbronn Schardt Höhr Glunz, Köln Weinberg, Krefeld Demelsdorff, Limburg Schreppel, Nürnberg Wirth, Nürnberg

Happel, Schillerplatz 4. Wüst, Krefeld Hartmann, Lübeck Neubert, Dresden Schiek m. Fr., Berlin Leineweber, Fulda Rebentisch, Köln

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. . Andel m. Fr., Gorcum Smit Fr., Rotterdam

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Richarz m. Fr., Marburg

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Balder m. Fr Breslau Gollop Berlin Stolzenbach Fr. Hamburg

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Pinselberg Luckenwalde

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Hadtstein Fr. Elberfeld

Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Gottlöber Stollberg

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Laube Breslau Pohle Leipzig Schlier Mannheim

Mehler, Mühlgasse 3. Hirche Weissenburg Kawelmacher Koblenz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Levi Fr. Frankfurt Kaufmann Fr. m. Tocht. Mannheim

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Jörgens m. Fr. Bremen Kallenberg Fr. Münster

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplata 3. Smitz-Kallenberg Fr. Münster Graf Eickstedt m. Gräfin Hohenholz

Mumm von Schwarzenstein m. Fr. u. Bed. Frankfurt Täubrich Dresden van Wezel m. Fr. Antwerpen

National, Taunusstrasse 21. Paramor m. Tocht. London

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Sans Wien Stern Lorch Böhmer Meissen Albrecht Solingen Hutzler Leipzig

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Baud m. Tocht. Hang

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Humperdinek m. Fr. Frankfurt

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Binhoff m. Fr. Hanau

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Krüger Dresden Schad Giessen

Quellenhof, Nerostrasse 11. Diewald Torgelow Hesselbarth Schmöll Bingenheimer Seulberg Berthold Waldeck

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Bliacher Orel

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Schaefer Bremen Sanderson Fr. London Gengenbach m. Fr. Dill-Weis-Hartrich Frl. Folkestone Point m. Sohn Besancon Scholand Essen

Hotel Ries, Kranzplatz. Hültenschmidt Dortmund

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. v. Oechelhaeuser Karlsruhe Stöhr Baden-Baden

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Mende Münsterberg

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28. Schlieffen Gräfin Drölitz Diffené Freiburg

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Wedekind Fr. Göttingen Hill Fr. m. Sohn Hattingen

Spiegel, Kranzplatz 16. Reinwage Grünberg

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Blis Mühlen

Tannhluser, Bahnhofstrasse 8. Perner Köln

Michel Frankfurt Nietzler Köln Nonne Köln Luscheimer Mannheim Nagel Karlsruhe Becker Oberstein Scholz Wetzlar.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Bremshey Ohligs Meyer Rostock Kirberg Gerresheim Lütgens Mecklenburg

Union, Neugasse 7. Linz Recklingshausen Walter Elberfeld Schmitz Rüdesheim Wälker Fr. Emmerich Roth Fr. Frankfurt Vögeli Bonn Egert Frankfurt Eigen Elberfeld

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Bergmann m. Fr. Chemnitz Greve Gera Lex Weilburg Waechter m. Fr. u. Bed. Stettin

Vogel, Rheinstrasse 27. Robertus Bochum Frenzel Neumburg Zeucker Rüdesheim

Weins, Bahnhofstrasse 7. Andrée m. Fr. Rengsdorf Müller-Kögler Limburg Frühe Waldmannshausen Eckhardt Neuhütte-Strassebersbach

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Röttger Schlitz Kirchner Elberfeld

In Priva häusern: Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Napp-Servais Frankfurt Leinhaas Kronberg Pension de Bruijn,

Wilhelmstrasse 38 de Bruijn Amsterdam Villa Carolus, Nerothal 5 Abel Bertin Dambachthal 21

Rampel Frl. Würzburg Pension Frank Jüdell Hongkong Jüdell Fr. Hongkong Geisbergstrasse 5 II Gunther m. Fr. Newyork

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Siewert 2 Frl. Frankfurt Villa Roos-Rupprecht Sonnenbergerstrasse 12 Starke Halle

Michtamtlicher Theil.

Connenberg.

Berbingung. Die Arbeiten jum Ausbau ber Strafe am Burgmeg por bem Schufter'ichen Gigenthum follen vergeben werben, als: 12,9 am Erbarbeit,

26,0 libm. Borbfteinlegen, 57,0 am Bflafterberftellen, 12 cbm Rheinfanbliefern, 67 qm Weftiidberftellen,

9 com Dedfteine- und Bindematerialverteilen,

18 cbm. Geftiidfteinliefern,

chm Dedfteinanfahren (ab Babnbof Biesbaben)

Grubentiesanliefern.

Roftenanichlag und Berbingungsunterlagen tonnen wahrend ber Dienftftunden auf bem Rathaufe bier eingeseben und Angebotsformulare bortfelbft gegen 0,50 .K Schreibgebuhr begogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift beriebene Ungebote finb bis 21. Mars b. 3. Rachmittags 4 Uhr an bie Bur-

germeisterei Connenberg eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote gu bem Termine erfolgt in Gegenmart ber ericbienenen Bieter.

Es finden nur die Angebote Berudfichtigung, welche auf bem vorgeschriebenen Angebotsformular eingereicht werben. Connenberg, 10. Mars 1904.

Der Bürgermeifter: Edmibt.

Befanntmadung. Die Tennelbachftrafe ber hiefigen Gemarfung bleibt behufs Ansbau bom 15. Marg L. 3s. bis auf Beiteres polizeilich gefperrt.

Connenberg, den 5. Marg 1904. Die Ortspolizeibehörde : Sch midt Bargermeifter.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Eparfaife behuis Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft ju vertheilen, wird uniere biefige Sanst. faffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1, bis rinfdil. 5. und bom 25. bie Monarofdlug - Die Connund Geiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Geichaftsbertehr geöffnet fein.

Bicsbaden ben 22. September 1902. Direttion berRaffanifden Landesbant. Regler.

Nassaulsche Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spare niegen an, and verzinsen solche i nach kundigungsfrist mit 2-4%, p. a. 6023

Autron.

Mir unfere in Tentich=Cudweftafrila gegen bie jaifigen Bolfsfiamme im Felde ftehenden Ernpben, im für die dortigen Bermundeten und Rranlen errichten hiefige Baterlandifche Frauenberein und der Areisberein m Rothen Rreng auf Beranlaffung bes faiferlichen Romber freiwilligen Rrantenpflege eine Sammelfielle für Ged fpenden gur Beichaffung bon Leibmajche, Taichentuchen un Sausiduben, fowie ffir Liebesgaben bon Raturalien lich: Bier, Mineralwaffer, ichmere Beine, Chaummin Cognac, Cacao, Chocolade, Limonadepaftillen, Frudirite Fruchtfraut (Dus), für den Tropenconfum pragamen Edinten, Burft, Gleifconjerven, Tabat in jeber Jury bagu furge Pfeifen, Tabafsbeutel, Cigarrentafchen, Fruergeau

Bir bitten alle, die ein Derg für die Befdmerden un Leiben unferer braben, fern bon ber Deimath fechtenbe Rrieger haben, ihr Scherflein gur Linberung bon Enteungen und Strapagen beigufteuern.

Geldipenden nehmen an : Die Expeditionen bes "Biesbadener Generals Angeigers", "Rheinijden Ruriere", "Biesbadener Bolfsblatts" und des "Biesbadener Tagblane Raturalien find an die Sauptjammelftelle :

Diafonenheim in Biesbaden, Philippeftrage Rr. 8". abzuliefern. Quittirt wird burch die Breffe.

Bies baden, den 12. Darg 1904. ges. Bringeifin Glifabeth ges. bon

ges. bon 3bell, Oberbürgermeilter, ju Schaumburg=Lippe, Borfigende bes Baterlandifchen Borfigender Des Breisbereint Frauembereins. vom Rothen Arens.

geg. Trooft, Dberftleutnant a. D., Schriftführer.

Allgemeiner Krankenverein E.A. Außerordentliche General-Bersammlung

19. Mary 1904, Abende 81, Mbr in der Turnhalle, Bellmundftrage 25, ftatt.

Tages . Ordnung : 1. Neuwahl des Borftandes.

2. Umanderung des § 15 bes Statuts.

3. Beichlußfaffung über die freie Mergtemahl. Um gablreiches Ericheinen bittet

7177 Der Boritand.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Shittenftraft 3, ober burch jeben Algenten: Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, cleftr.

Sidt, reidt Comf. 10 Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadthat) 9 913 12 Bim., bochfein, mit 130 Rathen, Garren, Centrabetjung. Berrichafte, und Dienerichaftetreppe, elettr. Licht, fcor feine ficht, por ber Billa fcone Anlage, eventl. auch ju vermieten.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3in auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centra" beigung, eleftr. Bidit sc., auch gu vermiethen.

VIIIa Schützenstrasse 1, 8–10 Zim., bod.
elegant eingerichtet und ausgeftaftet, viele Erfer u. Baltons, ciefts.
Licht, bequeme Berbindung, fcho e gefunde Lage rc.
VIIIa Schützenstrasse 1a, 6–8 Zim, ciefts

Bicht, Centralbeigung, bodfein ausgestattet, in iconer Lage # Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 gim, ichtet Ausficht, in gefunder, freier Lage, eieftr. Licht re., febr ichtet

Villa Schützenstrasse 3 (Giagenbans), Selins Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babrgimmet, Gerrichafts und Rebentreppe und Clojets, gang vermiethet, fest rentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Engenbans), 7-8im. Bohnungen, mit reichem Bubehor 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage für Ranfer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, per Sonnen-

berg, mit 6 Bimmern u. Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu rens-birt, an Salteftelle ber eleter, Bahn, für Dit. 30,000. Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnen berg, neu. m. 6 bis 8 Zimmern, ca. 40 Ruthen Garten, ichen angelegt, an eleftr. Babu, für Mt. 50,000.

Anfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man geff, nach Schugenftrage 3, B. richten und tonnen bott Beidnungen ber Billen eingesehen merben.

Den verehrt. Einwonnern von Schlerstein und lingegend, ind Grennben und Gonnern jur gest. Kenntnig, daß ich am 15. Wiedersteibt. Wainzerstraße 13 mich ielbindandig etablirt bate, in balte mich im Anlegen und Unterhalten von Land schufts- und Zier-Gürten, jowie für Bezug von Gärtnere Arrifelin, Bindereien zu beitens empfohlen. Mrtifeln, Binbereien zc. beitens empfohlen.

Aloys Kiee, Gärtner, Schierstein a. Rh.

Unterhaltung von Grabern und Gruften in: Abennemtal

mungs-Gesuche

mm u. O. J. 7014 met. D. Bl. und Parterregimmer für Briden Bred, inmitten Dit. m. Breis L. 100 an bie Erped.

rmiethungen.

tit Die Beiellinge 9 Bim nebit Dani. Baidfüche, ju verm, Die t in bubichem alt, Barten Paranlag, u. ift m. Centrale eleft Beiendet, berieb. Un-2.11-1 Hor.

7 Jimmer.

att. 1 (Beriner Bot), 21. 1, 7 Bim , Babeene pifelam, ubl. Inbehor, ealt, per 1. April ju vm. Carl Philippi, Dambachtbal 12.

6 Bimmer.

Ehentendorfitr. 4, Beinungen von 6 Bint' Erter, Balton, gu berm.

5 Bimmer. Stiebrich Ring 26 ift bie nd. Bubeb., ber Reagei nt. Embfeite, rübige e waftan ig trodene Raume lond per 1. April gu vin. mes im Bart, beim Sans-

aufgin. 9 sit in ber 3, Et. Berrichaftl, Wohnung mit u. reich . Bubeb. m. allem ber Meugest aus eft. per n I. April 3. verm. Nab. p. de Martin Lemp. 6922

in. 37 icone Woonung m 6 groß. Bimm., 2 Manf., IL per 1, April gu verm. Cartemband part.

La Editerfteinerstruße 17 prieg. ausgeft. b. Bimmerjen mir Erler, 3 Baltone, nehr, Bicht it. Roblenaufjug ort ober fpater gu berin,

4 Bimmer

n. 5. 4.3m. 280pn. m. bes, Ruche u. reicht. Bubeb. Butil. Unguf. tagi. v. 10 u. 3-5. Rab b. Band.

bentraße 46, eine ichbite 4. ba handsalt. fof. ed. auf 1. 1 brim. Rab. 1. Et, r. 7192

Biemardring 19, olod eine febr fcone große Johnung m Bab, 2 Bal-Rabenanig, re. - epent. dennugung — gum 1, April Gegebbar ab 26. Marg) atta ju verm. Rab, baf. 4101

Than Gneifenauftr, 27, Ede Bulowar, herrich 4-Belowar, berrich 4-Bet, Gat, Bab nebn reich, bat, Gat, Bab nebn reich, 2, 1, Noril zu verm. Rab t ob. Roberfrage 33 bei 6038

ti-Guebrich Ring 59, Bier-Beleine

uben Bhitippsberg r. Sa. 4 3im - 200in. per 1. Apr. Rob. bafelbft. 8671 7814

Reuban quenthalerstr. 15

. 4.3imm. Bobn. ohne m. Sab u. groß. Beranba, Dintergart, eiefter. Licht, u. fiochgas, nebft allem ber Rengeit, per 1. Juli 1. ju bernt. Nab. Bismard-

3 Bimmer.

us 3 Bim. wuche u. Ru-Muche u. Buauf 1. April an ruhige it berm Rab, Bart. 6702 rafe 61, 2 fdione 3.8:m. ingen 1. Ct. u Dad. & Parterregimmer gum 1. b bern. Rab. Part. 7288 aben, Rab, gart, 1200 sint 8, Bob., 3-Zimmer-Schungen, ber Renzeit ent-anger. a. 1. April 1904 Breife zu verm. Kab. 20. b. Schutth. Gneisenan-13, 2 St. 7218

rantenftr. 26, 2 St., icone 3-Bimmer-Bohn. a. 1. April ju vermiethen. Rab. Bulowir 3.

Mr. 65.

Schone große 3. jimmer-Bobnungen mit berrlicher Musficht ju vermiethen. Raberes bei Mubl. ftein, Gueifenanftr. 25. Jahnnr. 4, 1. St., 3 3immer, Ride, Manfarde, 2 Reffer 3.

Mpril g. verm, Schone 3. Bim. Wooning, Beu-Etage in. norigem Bubehor, am Balbe, Berbindung mit ber elettr. Babn, auf 1. Juli g. verm. Rab. Ramerbera 15. 7152

(Sde Schieritemer. u. Biebricher itrage in Dopheim find Wohn. von 3 Bim. u. Rache u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April od frub. ju vm. Rab. bal. 3216 Bauuternr. b. Gib. 3 Bim., R., Speifel., 2 R., Bleichol. p.

1. April billig ju. bin. Rab. Bart Brethenring 10 fd. 3.3mm. 1. April ob. früher gu vermietben

Rab. bufelbit. 2 3immer. Babnoofite. 18. c. Mam. Wohn . 2 Bim., Ruche u. Bubeb., 3-

1. April gu vermierben. Bh. Minor, Bome. Gitmillerurage 8 Sths. 2 Bim. fruber ju verm.

Saalgarie 28, id. Fr neivig-wohnung, 2 Bim., Ruche in Reller auf 1. April ju verm. Rab. Part, bei Anguft Robler. 2333

Taunustr. 43, 1906 28 alramftr. 1 Fron ip. Boon. Reller an rind. Bliether a. 1. April ju verm Rab. Bart

1 Bimmer.

1 Manjacdenzimmer auf 1. April gn bermitten

1289 Frantenftrage 4. 1 Bimmer u. Ruche per Morit ju vermietben. 7197

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald gu bermiethen.

R feine Wohnung ju vermiethen Romerberg 15. 7158 Ruche u. Reller g. 1. Avril gu vm. Rab. Mengerlaben. 6978

Leeres Bimmer gu permiethen

Weitenbftr. 28. Stb. B. Manja, dengimmer ju berm. Louis Moos, Schloffer-meider, Bortfir. 14. 7028

Stöblirte 3t muser.

Dubich möblirtes

immer 6300

Allbrechteftr. 6, 1. 21 blerfir. 60, Bart, erh, rein. liche Arbeiter gute bill. Rott

21 ftrage 87. Oth. 3 L 7186 Drudenftr, 1, 1 rechts. 6955

Delles, ichon moul, Bimmer an beff. Deren ab 18. Diars gu perm. Franfenftr. 16. 2 St. 7021

Frantenftrage 26, 1 gut mobilictes Bimmer ju ber-

Auftändige Bente erhalten Roft und Logis 528 Delenenftr. 24, Bbb. 1.

Seiemenftr. 25, 2, ichon mobil. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten 3u vermtetben. 7969 Seienenftr. 29, 3 r., Ede Wen-rinftrage, 1 fep. mobi. gim. 7961

ju vermietben. 2 reinliche Arbeiter erhalten Logis.

Rab. Bermannftr. 17, Part, piridigraben 12, 2 St. L, einf. frbl. mobil. Bim. mit iconer Husficht nad ber Strafe u. ins Greie, bei reint. Beuten gu perm. Wochentl. 4 W. mit Raffee. 6953

Ranftrage 40, 1 Stage, mobi, Rarifir. 44, Ede Aibrecht- und Lugemburgftraße, Laden

su vermietben. (Gin tein mobitrtes Bimmer ju

Rirchgoffe 54, 3 Gt. Debtiertes Bimmer, fep. Gin-Suremburgpi, 5 part. Laben.

Dranienftrage U, Bart., erbait reinl. Arb. Roft u. Logie. 7186 Selles icon mobi. Bim, fof. g. berm. Rowerberg 15. 7154

(Sin reini. Arbeiter tann Echlaf felle erhalten 21. Schwalbadierftr 5, 2. Junge Beute ervaiten Roft und bogis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Gr. Malin.

Weutriger. 44, gr. Sorgicuppen Rab Bob, Bart. 6910

Melt. alleinft. Derren mit Dobein tonnen gemurbl, Beim und Bflege baben bei beif, Dame. Off. u. V. Z. 7265 an die Exped. b. Bl.

faden. 28 effrigitr, 10. Edbaus, ich. Babi

gu perm. Rab. bei Deinrich

Gin fl. Laden mit 2 Bimmern an einzelne Berfon ob. finberlofe Ehrleute per 1. April gu vermiethen. Daberes im

Berlag bes General-Angeiger 6846 werkitatten etc.

Rl. Stallung

für 1 Bierb nebft Bagen. remife per fofort gu miethen gefucht.

Bu erfragen in ber Eppeb. Mder an ber Gutenbergichnie gu

Brafe 34. otb. Bart 7255 Bebergaffe 45 47 demifde 29ardanftalt, fest 25 Jahren befleb., mit Ginrichtung fotort ju verm, Rab. Dengerlaben.

そうとうとうとうとうとうとうとうとうとうと Kapitalien. みささささいとうとうとうだっていく

Großes

Rapital,

ift in beliebigen Beträgen von 20.000, 100,000 W. n. höh. 3. billigitem Binsfuft p. gleich ober fpater auszuleiben. Bei Renbant. m. Theilgablungen

Briefl. Unfragen u. N. M. 340 hauptpoftl. hier gu richten.

Mark 2,000,000

(Ctifrungegetb) 7291 a gute 1. Stadtbupotheten, à 87 . bie 41/40/o. je nach Lage bee Db jettes auszuleibin burch Genfal B. M. Derman, Emferftr. 45. Coulantse Gelbquelle für Dar-tebne u. Dupachet. f. Beber-mann, auch Offigirren. Juffe. Berlin, Botsbamteritr. 27. 1257

Aut 1. od. 2. Sypoth. wüniche ich 160,000 R., auch

in fleinen Betragen, billigft Off. u. K. B. 560 hauptpofil. Biedbaben richten.

公司在海底海底海底海底海底海底沟 Verschiedenes. () SENERE BEAE BEAE BEAE

Trauringe

iefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach? Edwalbacheritraige 19. Edmergioles Dorlachteden grans

Briiche Gier b. Weftügelguchter 3. Chrift, Roftheim. Brivate u. Sanbler nach Uebereinfunft frei

Großer Gier-Abidlag. Feifche Gieb. Gier per Std. 5 Bfg., 7290

C. Rirchner, Bellripfir. 27, Ede Sellmunbfir. 3 aller Ret, femie im Boliren, Mattiren, Beigen, Wichfen und Repariren empfehlen fich bei fchnellter u billigfter Bebienung.

Reinhold & Velte, Dobelichreinerei, Wellrinftr. 47. 6854

Tapegierer- und Politerarbeit 7300

wird billig und gut ausgeführt. Daberin wünicht noch Runden im Musbeffern in u. aug. b Saufe, Mblerftr. 9 Ste. 3 r. 7292

Habatt

auf Uhren, Golb. n. Gilbermaaren. E. Bücking, Marttftr. 29.

Bon Enbe Darg ab be-Kranzplatz 34, *

Hotel Ries, *****************************

poigf queiderei.

3m Schneiben von Ctammen u. Brennhola (event. in. fahr-

Karl Güttler, Donheimeritrage 103. Much wird bafelbit Gubrwert ieber Mrt angenommen.

Ausverkauf große Barthie neuer Defen und Berde wegen vorgerudter Saifon gu bebeutend berabgefenten Breifen

Porfitt. 15. am Bluderplat. Speise= und Sexfartoffeln.

Thur nger gelbe Gierfartoffeln, Beibe und Frührofe-Rartoffeln, Mag.-bon.- u. Saiger Rarroffein, Branbenb. u. Bisquit Rarroffein liefert centnermeije frei Baus

C. Rirdner, Bellripfir, 27, Ede hellmunbftr. Telephon 2165 7142

Schultungen

in großer Musmall von 2 Dt. an, gang aus Rindsleder, ungerreifibar. empfiehlt

F. Meinecke, Sattlet, Grabenftr. 9, nave Marttitrage

frühkartoffel,

Erftling, ober Rummer Gins, Die frub. mobifchmed. unb er. tragreich aller eriftir. Frühlartoffel. 1 Etr. 11 Dt., 1, Etr. 6 M., 1, Etr. 8,50 M., 10 Bio. Ponpad 2 DR. offeritt 1462/64

G. Gewalt, Camengiichterei, Gierftadt Griurt.

Dide, mehlreiche Speisekartoffeln per Api. 24 Pfg. 7141 6. Rirchner, Bellripftr. 27.

Modelle

jeber Art merben fauber u. billig Mobellichreinerei, Dreimeibenftr. 7. (Sardinen . 28åicherei und

Epannerei' Romerberg 38. Col. beif. Mrbeiter erb. guten burgerl. Mittage. und Mbenbtifch

Sellmunbitr. 21, 1 r. Heirathsgesuch.

Ginem Graulein, befferen Standes, mit größerem Bermogen mare Belegenheit geboten, fich ausnahmsweife gnt zu verheirathen.

Der betreffende Berr ift gebildet, bat angenehmes Meng., feft. ehrenh. Char., ift Befiger eines großen Glettrigitatemerte, Confeifion evangeliich, Miter 30 3ahre.

Lufttragende Damen ober junge Bittmen ohne Rinder wollen bertrauensvoll unter Darlegung ihrer Berhaltniffe und Unichluß einer Photographie ihre Offerte unter Chiffre A. L. Rr. 1 an Die Erpedition Diefes Blattes einienden.

Scitath! wünicht vald gefunde, Dame, Waife, Mitgitt sesort 160 000 Mart, mit selidem tucht. Manne. Aufrichtige Offerten an herrn F. Waschkuhn, Berlin S. W. 12. 1241

Man biete bem Glude Die Band! Ein felbitanbiger Jumelier in einer fcon. Garnifon- und Univerfitats. ftabt anfaffig, 4. Jahre, evangel, Ronfel., Bittmer, fucht fich auf bief. Wege gludi, ju verheirat. Geff. Off. m. naberen Angab. u. H. H. 45 poftl. Frautfurt a. Dt. erbeten. Strenge Discretion gegenieitig.

Aersti. Shut für Frauen (biefret) ju haben. Offert, u. J. W. 6113 an bie Erpeb. b. Bl.

Betragene

Schuhe und Herren=Rleider

fauft fortmabrenb Pius Schneider, Midelaberg 26. vis-a-vis ber Sunagoge

Gesangbücher im Breife v. Mt. 1,20 bis 10 Dt. Konfirmationsgelchenke neu und antiquarifc, billig in reicher und gebiegener Auswahl

porrathig bei Heinrich Kraft, Buchhandlung und Antiquariat, 36 Rirchgaffe 36,

bem Ronnenbof gegenüber.

Frisier-Schule. Vollständ. Erlernung d. nenest. Tages-, Gesellschafts-, Theater-Prisuren unter Garantie Faulbrunnenstr. 9,111

Gine unabh Frau pon Bleiben-Biesbaben, Bellmundftr. 49, ftb.

Wiöbel

merben billig ladirt. Adolf Rub, Ladirer, 55 Schwalbacherftr, 55

Alebenverdienft. f. Derren burch banel. Thatigleit. Schreib- arbeit, Abreffenmachmeis, Bertretung ac. Rerll. Berbienft tagl, b. Ermerbecentrale in Wargburg.

Schneider empfiehit fich im Repariren, Reinigen, Bugeln, famie Umandern v. herrentleibern; and neue hofen v. 14 M. an u. Anguge v. 40 M. an. Chriftian Rern, Sebanftr. 13, B. 3 St. 6890

Untfenftrafte 41, einen größ.

Wefen u. Herde

billig ju baben. umjuge per Jederrolle werben villigft bef. Delenenftr. 18,

Seitenban, Engelhardt. 7246 Umguge in ber Stadt und fiber Land bel unt. Barautie. Bom 1. April ab befindet fich mein Beichait Rheinftr. 42. Bb. Rinn, Selenenftr. 10, Bart. 5188

Umjuge per Lederrolle werben billigit bef. Bellrinftr. 20, 2 line. Beter Beered. 6780

Umzüge

und Mabeltransporte m. Mabel-magen nub Rollen beforgt pungt-lich und billig. 6542 S. Bernhardt,

Schierfteineritr. 11. 201, 1. Kaifer= Danorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Buifenplay.



Bebe Boche gwei neue Reifen, vom 13. bis 19. Marg 1904. Gerie: L.

Der malerifche Garba: Zee. Gerie: II. Ameite intereffante

Reife in Japan. Zaglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Bfg. Rinber: Eine Reife 16 Big. Bribe Reifen 25 Bfg

Abonnement, Gekittet w. Bias, Marmor. gegenftanbe aller Art (Borgellan fenerfen u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmaun. Quifenplay 2

Gartenarbeit wird gut und billig ausgeführt,

Wehner, Gartner,

Romerberg 29.

Höchste Gewinnchancen

bletet die demnächst beginnende

Grosse Geld-Lotterie. Verlosungs-Kapital über 14 Millionen Kropen

Jedes zweite Los gewinnt! Grösster Gewinn ev. Kronen

1,000,000

speciell:

600,000 400,000 200,000 100,000

90,000 80,000 70,000 60,000 50,000

40,000 a.s. w. Original-Lose empfehle zum Planpreise für erste Ziehung

Viertel M. 2.50, Halbe " 5.–, Halbe " 5.-, Ganze " 10.-,

Porto u. Liste 30 Pf. extra, gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bis zum

23. März d. J. zu senden an

JOHANN LAHNI. Haupt-Lotterie-Einnehmer BUDAPEST 797.

Ranfgeluche.

21 uegetammte Daare merben gefauft Feibar. 28, Frifeur-

Kleine Villa ober Lanbhaus, 6-8 Bimmer enth., mit Garten und Stallung (event. Blat gur Grrichtung eines folden) wird mit Bortauferecht g. miethen gefucht. Offerten mit Mieth. und Berfaufspreis u. A. S. 850 an bie Erp. b. Bl.

er beten. Gut getr. Uniformen merben gefauft. Beft. Offert. u. J. R. 7104 an bie Erpeb.

Herkäufe.

Ruticherei.

Gur Auticherbetrieb ober find, ift ein hubiches, rentabl. Grunbftud in gut. Etabtlage bier billigft ju bertaufen. Das 4-ftod. Borberh, bat in jeber Grage 2 Bobn., & 2 Bim., Ruche te.; in ben Dintergeod mehr Bferben, biverfe Bemifen und Wohnungen vorhanden. Mugahlung circa 15,000 Mt. 7017

Off. unter K. A. 641 hauptpoftlagernd hier erbeten.

Rentable Etagenhäufer in ber Donbeimer Schierfteiner. u. Rauenthalerftrage preismert ju perfaufen burch Genfal P. A. Herman, Emferftr. 45. 7052

Ein kl. wadf. Sündhen, Mr. (Rebp.), außern billig gu vert. Angufeben 2-6 Uhr 7313 Dopheimerfte. 49, 1.

800-1000 Centner

Dung

(8 Bferbe, 3 Ruhe) merben abgegeben auf ber 1271

Kupfermühle. Gerfel, Läufer u fraftige Echweine wegen Raumung bes Stalles billig abzugeben. Raberes Arnbtftraße 8, Bartere

C. Jung, Inh. Fritz Jung.

Grabsteingeschäft, Stein- und Bildhauerei

Platterstrasse 104, direkt an der Endstation der elektr. Bahn "Unter den Eichen".

Grosse

jeder Grösse von der einfachsten bis zur reichhaltigsten Ausstattung.

Künstlerisch ausgeführte Marmor- und Broncefiguren.

Grabeinfassungen, Gitter, Postamente und Ketten. Renovationen, Neuvergolden der Inschriften etc. Vorschläge und Entwürfe gratis.

Acusserat billige Preise, coulante Bedienung.



Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges, geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

3 ½ , 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Erstes Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Bellrititraße 30, Mervitrage 10, empfiehlt in befannten nur beften Qualifaten

Edmierfeife, weiß buntel 40, 80, 25 Ribol, befte Qual. per Schappen 25 , | Schuttivounen entiprechend billig ! 2.Bjund.Doje 29 "

Erot bes eingetretenen Aufichlags bleiben meine eingeführten und bewährten Raffee-Qualitaten biefelben, ba ich durch rechtzeitigen ginftigen Einfauf noch große Boften gefichert. - Befonders empfehiens-werthe Qualitäten find nach wie bor

Gebranute Raffee's à 75, 80, 90, 100, 120, 140 Bf.

Neue Samen-Handlung

Bir berguten auf Gemufes und Blumen-Samereien 10% in Baren nach Schlug ber Saifon, bei Eintaufen von Dit. 5 .- , jufammenge-rechnet. - Berlangen Gie bagu bei jedem Gintauf Quittung.

6435 Scheibe & Co.,

46 Friedrichftraße 46 (amifchen Rirdgaffe und Edmalbacherftrage nahe ber Raferne).

Werniprecher 234. Ed

Schildermalerei Hermann Vogelsang,

Friedrichstrasse 36. für Schilder, Schriften und Wappen. Specialität in Transparenten.

Arrangements von Haus- und Geschäfts-Wappen.

Lieferung von Schildern in jeder Form von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit. - Beste und billigste Bedienung.

Hermann Vogelsang, Wiesbaden, 36 Friedrichstr. 36.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9336

Damen-Stiefel Cobien u. Fled DR. 2. Herren-Stiefel

Sobien u. Bled M. 2.50 infl. fleiner Debenreparaturen.

Repariren u. Reinigen bon Derrenfleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beffedung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Grunden gratis. (10 Gehutfen.) 4532

Firma Pius Schneider, ,nut Midelsberg 26.



Maldinentabrik Hartmann & Cie. Dieberwallnf,

bat eine mechanifche Bertftatt gur Berfiedung reip. Reparatur aller Dafchinen und Maichinentbeile eingerichtet und balt fich empfoblen. Brima Arbeit w. garantirt. 1048

Wie Dr. med. Datr vom beffen Schrift. 1391/61

Contag & Co, Beippia. Wollen Sie befte fachmannifch ausgewählte

Brauter, fpegiell folde gu Sucipp's furen billig taufen, fo erfragen Sie bie Breife in ber Germania = Drogerie

pon Apotheter C. Portzehl. Rheinftraße 55. Telef 4231.

Gbenhafelbit toftet ber mirtfamfte

Blutreinignugsthee. für eine Frühlingstur völlig ausreichenb per

Eine Bierde

4175

ift ein Weficht ohne alle Sant. inreinigfeit und Saut no-Glenten, Blitchen, Cantnur Etedenpferb.

Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Rabe-bent mit editer Schutmarte: Stedenpferb a St. 50 Bf. bei: Otto Bilie, Drog., Moripfir, 12. 3ob. B. Willms, Micheleberg 32. Robert Sauter, Dranienfir. 50. C. Borgebt, Abrinfrage 55. Ernft Rods, Sebanplat 1. A. Berling, Drog.





durchaus suverläusig, die erühmte Biefofelder Piattwasche.

Cherhante Bielefelder Pistre Asche.
Cherhanden,
Kragen und Hanschutten
warden prachtvoll.
Phakate: 25 Ptg. 50 Ptg.
2% Kilo-Pankung billiger.
En haben in den moisten
Drogen-, Colonialwaren
und Selfengeschäften.

Plissé,

hoch n. flach, w. griraunt 4116 Frankenstr. 19.

Confum:

Jahnftrafte 2 Telephon 2958.

Jahnitrate !

564 B

Mr. 66.

Die ko

nen, w ecé erire

beitefr te Rad adweife a ruffii

gigewe lunger res etr

1 B.

nos reg táltige letriebst lafolged er Robe freulich

5 Stal

a Indu

Warenpreis-Auszug:

Kaffee gebr. \$10 0.80, 1.—. 120, 1.40 Mt.
Vanille Blockchokolade \$10. 70 \$1g.
Reis, \$10. 20, 18, 16, 14, 12 \$1g.
Gerste, \$10. 20, mittel 18, grob 16 \$1g.
Gries, grob, franz., \$10. 20, frin, franz. 18 \$1g.
Kaisergries, \$10. 16 \$1g.
Grünkern, gemablen, \$10 28 \$1g., ganz 27 \$1g.
Kaisergriese, \$10. 16 \$1g.
Grünkern, gemablen, \$10 28 \$1g., ganz 27 \$1g.
Haferflocken, \$10. 19 \$1g.
Haferflocken, \$10. 20, mittlere 18 und 16 \$1g.
Knorrs Hafermehl, 1. \$10. \$20 \$1g.
Knorrs Hafermehl, 1. \$10. \$20 \$1g.
Knorrs Hafermehl, 1. \$10. \$20 \$1g.
Knorrs Hafermehl, \$10. \$20, mittlere 18 und 16 \$1g.
Knorrs Hafermehl, \$10. \$20, mittlere 18 und 16 \$1g.
Knorrs Hafermehl, \$10. \$20, \$20 \$1g.
Bohnen, \$200, \$20, \$20 \$20 \$20.
Hausmacher, \$200, \$20 \$20 \$20.
Maccaroni, \$200, \$20 \$20.
Mischobst, \$200, \$20 \$20.
Mischobst, \$200, \$20 \$20.
Mischobst, \$200, \$200, \$200, \$200.
Mischobst, \$200, \$200.
Mischob Zwetschenlatwerg, antgewogen. Bib. 22 Big.
Apfelgelee, verjüht, antgewogen, Bib. 23 Big.
Kaisergelee, autgewogen, Bib. 22 Big.
Marmelade, autgewogen, Bib. 22 Big.
Rübenkrant, autgewogen, Bib. 22 Big.
Rübenkrant, autgewogen, Bib. 26 Big.
Kondensirte Milch, (Marfe Michmäbhen) Büdle 49 Misservelatwarst, feinst. Dualität, Bib. 130 Big.
Schweineschmalz, gorantist rein, Bib. 48 Big.
Schweineschmalz, gorantist rein, Bib. 48 Big.
Schweizerklise, vollfatig. Bib. 90 Big.
Berliner Rollmöps, Stüd 5 Big. 12 Stüd 58 Big.
Berliner Rollmöps, Stüd 5 Big. 12 Stüd 58 Big.
Heringe, Stüd 3, 4, 5 Big. Heringe, Stid 3, 4, 5 Bfg.

Heringe, Stid 3, 4, 5 Bfg.

Hibbl, Shoppen 26 Bfg., Salatöl, Shoppen 32 Bfg.

Schmierseife, Bfd. duntel 17 Bfg., weigt Bfd. 18 Bfg.

Stürke, lofe, Bfd. 26 Bfg. Borax, Bfd 30 Bfg. Soda.

3 Bfd. 10 Bfg.

Aufnehmer 15, 17, 20 und 25 Bfg.

Schwed. Feuerzeug, Bad. 7 Bfg. 10 Bad. 65 Pg.

1-10 Bad. 6.25 Mt.

Patroleum. Bfg. 17 Sfg.

Vertrauenssache

ift ein Betten-Gintauf!

3ch babe fpegiell in biefem Artifel eine

Petroleum, Liter 17 Big. Schwarzbrot per Laib 35 Big., gemifdites 38 Big.

Jahre lang treue Kundschaft.

Oberbetten 7.78, 9.80, 11.-, 12.-, 15.- bis ju Riffen bon 2,25 an.

Rur garantirt neue Bettfebern, garantirt finbfrei und geruchlos von 60 Bf. per Bib. an bis ju ben feinften Daunen,

Brofes Bager in: Bettilcher, Coltern, Beib und Eteppbeden, Etrohlade, Bett- und Riffen beginge, Danbtilder, Garbinen. Bafche n. In Stadt und Band als reell und billig befaunt

Sächfisches Waarenlager

M. Singer, Ellenbogengasse 2.

Zur Konfirmation empfehle mein reichhalt. Lager



Silberne Herren-Uhren

Silberne Damen - Uhres von Mk. 10 an.

Passende Konfirmations-Geschall als: Broschen, Ohrringe, Kreuzchen u. a. w. m b Preisen.

Paul Jäntsch Faulbrunnenstr. 3

NB Speziell mache ich auf Reparaturen an Uhren, Ge u. Silbersachen aufmerksam und sichere bei möglichsi billi Preisen nur gote solide Arbeit zu.

Getrocknetes Obst.

alle Sorten, in großer Auswahl zu billigen Preisen: Zwetschen per Bsb. von 24 Bsg. an, Amerik. Ringupfel per Psb. von 30 Psg. an, Kirschen Gemischtes Obst per Bfb. 30, 40 n, 60 Pfs. 35 pt. 11 Nudeln p. Pfb. 24 Pfs.. Maccaroni p. Pfb. 5, 35 pt. 11 Hausmacher Eiernudeln 40, 50 nm 60 Pfs. Bohnen. Erbsen, Linsen per Pfb. 12, 15, 20 pts. Schmalz, garantirt trin, p. Pfd. 50 VI-Feinstes Salatol per Stoppen von 10 Pfg. an Feinstes Rüböl, Palmin. Feine Himbeermarmelade per 9ft. 30 91 Schnittbohnen 2-bib. Dole von 80 Big. an. 6015 Erbsen die 2-Bib. Dole von 50 Big. an, empfirst

Sanigaffe 2. D. Fuchs, @de Bebergiff.

Gefchäfts-Verlegung und . Empfehing.

Deiner werthen Rundichaft, verebrien Damen und Raden gur Rachricht, baß ich mein Gefchaft nach

berlegt habe und balte mich in allen vortommenden fredern is empfohlen. Achrungsvoll 3. Sieber, Damen den 3. Gieber, Dament